

FV 1949 Delkenheim

Spielberichte der Saison 2009 / 2010

			Seite
09.08.2009	SC Klarenthal - FV Delkenheim	3 : 2	- 2 -
16.08.2009	FV Delkenheim – SKG Karadeniz	2 : 1	- 3 -
19.08.2009	SV Kostheim 12 – FV Delkenheim	1 : 0	- 4 -
23.08.2009	FV Delkenheim – SV Frauenstein II	3 : 1	- 5 -
30.08.2009	VfR Wiesbaden – FV Delkenheim	4 : 1	- 6 -
13.09.2009	SG Italia Rhein/Main – FV Delkenheim	3 : 2	- 7 -
19.09.2009	FV Delkenheim – SC Kohlheck	2 : 0	- 8 -
27.09.2009	Spvgg Sonnenberg – FV Delkenheim	1 : 0	- 9 -
04.10.2009	FV Delkenheim – Spvgg Amöneburg	1 : 1	- 10 -
07.10.2009	FV Delkenheim – SV Erbenheim	0 : 2 n.V.	- / -
11.10.2009	TuS Nordenstadt – FV Delkenheim	2 : 0	- 11 -
18.10.2009	FV Delkenheim – SC Mesopotamien	1 : 4	- 12 -
25.10.2009	FV Biebrich 02 II – FV Delkenheim	4 : 1	- 13 -
01.11.2009	FV Delkenheim – 1. FC Naurod	1 : 0	- 14 -
08.11.2009	FC Maroc – FV Delkenheim	0 : 0	- 15 -
15.11.2009	FV Delkenheim – SC Klarenthal	0 : 0	- 16 -
22.11.2009	SKG Karadeniz – FV Delkenheim	0 : 2	- 17 -
29.11.2009	FV Delkenheim – SV Kostheim 12	2 : 0	- 18 -
28.03.2010	FV Delkenheim – SG Italia Rhein/Main	3 : 1	- 19 -
07.04.2010	FV Delkenheim – VfR Wiesbaden	2 : 1	- 20 -
11.04.2010	SC Kohlheck - FV Delkenheim	5 : 1	- 21 -
18.04.2010	FV Delkenheim - Spvgg Sonnenberg	2 : 0	- 22 -
22.04.2010	SV Frauenstein II - FV Delkenheim	3 : 3	- 23 -
25.04.2010	Spvgg Amöneburg - FV Delkenheim	2 : 3	- 24 -
01.05.2010	FV Delkenheim – TuS Nordenstadt	0 : 0	- 25 -
09.05.2010	SC Mesopotamien - FV Delkenheim	2 : 2	- 26 -
16.05.2010	FV Delkenheim – FV Biebrich 02 II	3 : 0	- 27 -
23.05.2010	1. FC Naurod - FV Delkenheim	0 : 2	- 28 -
30.05.2010	FV Delkenheim – FC Maroc	0 : 2	- 29 -
30.05.2010	Saison - Fazit		- 30 -

Pokalspiele in Blau

Fehlstart des FV 1949 Delkenheim in die Spielrunde 09/10

SC DJK Klarenthal - FV 1949 Delkenheim

(0 : 0)

3 : 2

"Gott sei Dank, dieses Spiel mit seinen außergewöhnlichen Gegebenheiten haben wir hinter uns", so 80- Jahre Jubilar Arthur Vetter, "ich bin froh, dass alle Spieler gesund das Spiel überstanden haben". In der Tat war diese Begegnung kein Leckerbissen für Freunde des gepflegten Fußballsports. Der Gast aus dem Ländchen zeigte im ersten Spielabschnitt die bessere Spielanlage, ja sie dominierten im wahrsten Sinn diese Begegnung. Tief gestaffelt konnten die Hausherren sich nicht befreien, es dauerte bis zur 38. Minute ehe sie erstmals vor dem Gehäuse von Onur Yalciner auftauchten. Spielerische Überlegenheit, aber keine zwingende Torchancen der Gäste, die nur zweimal die Kugel gefährlich am langen Pfosten vorbeizogen. Kampf, verbale Äußerungen prägten den Spielverlauf, eine gute Kinderstube ließen einige Spieler vermissen.

Zwischen der 47. Minute und der 57. Minute Sand im Getriebe der Spieler um Abwehrchef Ronny Rohde, Abspielfehler im Mittelfeld sorgten für Überzahl der Gastgeber, die mit einem Konter das 1:0, mit einem Abwehrfehler das 2:0 und mit einem gelungenen Angriffszug das 3:0 erzielten. Salek, Demirtas und Boutaleb waren die Torschützen. Erstaunliche Moral bei den Gästen, die sich mit dieser Führung nicht abfinden wollten, nach Platzverweis für Robin Demirtas hielt es Ronny Rohde nicht mehr in der Abwehr, der da zu finden war, wo es wirklich weh tut. Foulspiel an Rohde, Pechvogel Thomas Dieken setzte den fälligen Foulelfmeter gegen die Querlatte, dem nicht genug, wenig später die Kugel gegen den Pfosten. Ronny Rohde per Kopf gelang der Anschlusstreffer und mit perfekter Ballannahme legte er sich selbst auf und erzielte platziert seinen zweiten Treffer. Die Anschlusstreffer kamen zu spät, der Aufsteiger SC Klarenthal konnte in seinem Zwinger mit diesem Sieg in die neue Runde starten. Der FV 1949 e.V. Delkenheim mit einer ansprechenden Leistung brauch sich vor kommenden Aufgaben nicht zu fürchten, es findet nicht jedes Spiel im Klarenthaler Käfig statt.

FV 1949 Delkenheim: Onur Yalciner, Sauer, Kunad, Fröhlich, Wolf, Dick, Wente, Ömür Yalciner, Becht, Reininger, Dieken, Kachoudi, Weifenbach, 2. T.W. Hofmann

Reserve

Ein Dreierhythmus prägte diese Begegnung

SC DJK Klarenthal - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 3)

3 : 6

3:0 bis zur Halbzeit geführt, die Gastgeber kamen mit drei Treffern auf 3:3 heran, der Gast war dann mit drei Toren wieder an der Reihe und gewann 6:3. Daniel Kayser mit drei Treffern darunter ein Foulelfmeter, Matthias Göbel mit zwei Treffern und Th. Ströhmman machten den Sieg perfekt. Keeper Wadephul-Emden, Th. Ströhmman mit viel Übersicht, Matthias Göbel mit zwei Treffern und ansprechender Leistung, Dirk Lehmann als dreifacher Vorbereiter setzten die Akzente.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Q. Kachoudi, T. Ströhmman, Ebeling, Strohkendl, Lehmann, Göbel, Reinhold, Redin, Kayser, Freiss, Spengler, Bauhof, Engelsmann

Ronny Rohde knackte den Karadeniz-Riegel in den Schlussminuten

FV 1949 Delkenheim – SKG Karadeniz (0 : 0) 2 : 1

Aufatmen bei den Gastgeber nach dem Spiel, Ronny Rohde hatte in der 81. und 87. Minute mit seinen zwei Treffern doch noch für den ersten Sieg in der noch jungen Spielrunde gesorgt. Fußball-Oldie Gerd Fritz hatte es vorausgesagt: "Wir werden zum Spielende durch unsere bessere Kondition das Spiel gewinnen". Danach sah es in der 75. Minute nicht aus, als Sezdi mit einem Konter sein Team in Führung brachte. Überhaupt standen die Gäste sehr tief und warteten auf einen Fehler, um dann zuzuschlagen. Onur Yalciner hatte nur wenig zu tun im Kasten des FVD und musste sich während der ganzen Spielzeit nur einmal strecken. Ab der 75. Minute gewollte oder ungewollte Spielunterbrechungen nahmen dem Spiel jeglichen Rhythmus, es sah ganz danach aus, als wollten die Gäste diese 0:1 Führung nach Hause schaukeln.

Sicherlich ein verdienter Sieg der Gastgeber, die aber immer noch nicht zu ihrer Form gefunden haben, "zu wenig kommt über die Außenbahnen", so Ex-Torjäger Dieter Strohkendl. Lag es an den außergewöhnlichen Temperaturen, dass eine Lauf- und Spielfreude der Gastgeber nicht zu sehen war." Was soll's, die ersten drei Punkte sind eingefahren, morgen fragt keiner mehr danach, wie der Sieg zustande kam", so Gerhard Wink Ex-Präsi des FV 1949 Delkenheim. Die Gäste konnten sich mit der Niederlage nicht abfinden, in der 88. Minute sahen Buelent Sevin und in der 90+1 Eray Sezdi die gelbroten Karten.

Viel Stress für den Spielausschuss um Fußballboss Uwe Hollstein vor dem Spiel, der Platz war in einem sehr schlechten Zustand und musste abgezogen werden, die Stadtverwaltung-Bauhof war am Freitag nicht präsent. Günter Kugler übernahm mit seinem Privat-PKW diese Arbeit und sorgte für eine Berieselung der Spielfläche. Der Platz musste abgestreut werden, zu allem Übel viel auch noch die Stromversorgung im Geräteraum aus und die Verantwortlichen mussten sich im Dunkeln zurechtfinden. Linienrichter während des Spiels, Presseberichterstattung. Einsammeln der ausgegebenen Spielkleidung, Trikotwechsel, der Gast trat ebenfalls in Rot an. Einteilen des Platzordnerdienstes, Ausgabe der Platzordnerbinden. Der Jahresfototermin musste ebenfalls noch bewältigt werden, mit all seinen Anlaufschwierigkeiten, gleiche Trikot für über 30 Spieler musste ausgeben werden und nach dem Termin wieder eingesammelt werden. Nach 17.30 Uhr endlich der Schlusspunkt an einem arbeitsreichen Tag, der um 11.00 Uhr begann. Erfreuliches gibt es auch zu berichten, den Spielball zu diesem Spiel stiftete Edgar Völker.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Fröhlich, K. Weifenbach., Sauer, Rohde, Dick, Reininger, Wente, Becht, Wolf, Ö. Yalciner, Dieken, Kunad, R. Kachoudi, 2. T.W. Wadepful-Emden

Reserve

Rückkehrer Christian Petz überzeugte beim Debüt

FV 1949 Delkenheim II – SKG Karadeniz II (6 : 1) 12 : 1

Schnelle und klare Verhältnisse bereits nach wenigen Minuten unter Mithilfe von Keeper Akilli Buelent, der an den ersten beiden Toren maßgeblich beteiligt war. Gegen zehn Türken hatten die Gastgeber leichtes Spiel und kamen zu diesem eindeutigen Sieg. Kayser (5), Freiss, Lehmann je (2), Göbel, Q. Kachoudi, und Petz trugen sich in die Torschützenliste ein.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Petz, T. Ströhm, Reinhold, Q. Kachoudi, Bauhof, Göbel, Spengler, Lehmann, Kayser, Freiss, Engelsmann, Strohkendl, J. Weifenbach, 2. T.W. Wadepful-Emden

Der FV 1949 Delkenheim auf der Suche nach einer eingespielten Mannschaft - zweite Auswärtsniederlage in Kostheim.

SV Kostheim 1912 - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 1 : 0

Beste Voraussetzungen auf dem herrlichen grün der Sportanlage des SV Kostheim 12, weniger gute Voraussetzungen beim Delkenheimer Trainer, Thorsten Becht, eine eingespielte und schlagkräftige Mannschaft ins Rennen zu schicken. Zu viele Absagen bei diesem Wochentagsspiel musste der Trainer des FV 1949 Delkenheim hinnehmen, es musste improvisiert werden. Alles andere als eingespielt präsentierte sich das Team aus dem Ländchen. Zudem legte der Gastgeber in der 20. Minute ein 1:0 vor, eine Führung die durch Abstimmungsprobleme in der Abwehr zu Stande kam. Hoffnung in der 21. Minute für die Gäste, als der Kostheimer Murana mit Rot das Spielfeld verlassen musste. Die Gäste in Überzahl witterten Morgenluft, hatten aber die Rechnung ohne den Kostheimer Keeper gemacht. Der laufstarke Dick setzte präzise Freiss ein, dieser scheiterte am prächtig reagierenden Schlussmann. Rohdes Kopfball wenig später sahen viele Zuschauer schon zum Ausgleich im Kasten, wieder eine hervorragende Reaktion des Kostheimer Schlussmannes. 50. Minuten in Überzahl, bis zum Platzverweis von Kachoudi in der 71. Minute, hatten die Gäste Zeit das Spiel zu drehen, sie fanden nicht die Mittel die gut kämpfenden Hausherren zu überwinden. Lediglich in der 74. Minute hatte Freiss seine zweite Chance Mann gegen Mann, diesmal strich die Kugel am langen Pfosten vorbei. Die Gastgeber überglücklich nach dem Schlusspfiff, sie hatten einen Sieg eingefahren, der durch ihre kämpferische Einstellung nicht ganz unverdient war, zu wenig hatten die Gäste an diesem Tag entgegen zu setzen.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Rohde, Reiningner, Kunad, Geiss, Dick, Becht, Freiss, Dieken, Kachoudi, Weifenbach, Göbel, Petz, Ö. Yalciner, 2. T.W. Wadephul-Emden.

Reserve

Der dritte Erfolg im dritten Spiel der Runde 2009/2010

C.D. Español Wiesbaden - FV 1949 Delkenheim II (1 : 3) 2 : 5

Eine Abwechslungsreiche Begegnung an der Kaiserbrücke in Amöneburg. Kayser brachte die Gäste in der 15. Minute in Führung. In der 35. Minute der Ausgleich der Gastgeber, dem in der 37. Minute die Rote Karte gegen F. Spengler folgte. In Unterzahl brachte Engelsmann und Jöckel per Freistoß das Ländchesteam bis zur Halbzeit mit 3:1 in Front.

Torhüter Lang im Kasten des FVD hatte nach der Pause alle Hände voll zu tun und bewahrte sein Team mit Glanzparaden vor einem Rückstand. Den Anschlusstreffer zum 2:3 konnte auch er nicht verhindern. Erstaunlich, der Gast, er rappelte sich in Unterzahl wieder auf und kam durch Engelsmann (72.Min.) und Kayser (85. Min.) zum 2:5 Endstand. Kurios eine Spielunterbrechung in der 75. Min., Schiedsrichter Fank erlitt einen Wadenkrampf. Nach einer Unterbrechung von 5. Minuten, dank der Behandlung von FVD-Kapitän Dirk Lehmann und Spieldausschuss Peter Freiss, konnte er die Begegnung fortsetzen.

Nach drei Spielen hat die Reserve des FVD eine makellose Bilanz, 9 Pkt., 23:6 Tore, Platz 1, Tabellenführer.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Bauhof, J. Weifenbach, Reinhold, Q. Kachoudi, Jöckel, F. Spengler, Ullius, Lehmann, Kayser, Engelsmann, Ebeling, Pfaffendorf

Ein Sieg gegen Frauenstein II für das Selbstvertrauen

FV 1949 Delkenheim – SV Frauenstein II (0 : 0) 3 : 1

Nach dem holprigen Start in die neue Runde holte sich die Mannschaft von Thorsten Becht neues Selbstvertrauen im Spiel gegen Frauenstein II. Wieder mit einer neuformierten Mannschaft, ließen sich die Hausherrn die Butter nicht vom Brot nehmen, spielten offensiv und sorgten dafür, dass die Gäste nur sporadische Angriffe starten konnten. Gästetrainer Fred Orf präsentierte eine junge und laufstarke Truppe, die in der 40. Min. ihre Großchance hatte, das 0:1 zu erzielen. Die Gastgeber hingegen zeigten sich gegenüber den letzten Spielen stark verbessert und erarbeiteten sich einige Strafraumszenen, die nicht zum Erfolg führten. Jürgen Freiss in der 35. Minute verfehlte das Gehäuse nur knapp.

Paukenschlag in der 48. Minute als Benchallal mit einem Konter auf und davon zog und Keeper Onur Yalciner keine Chance ließ. Unbeirrt zogen die Mannen um Julius Wolf und Marco Dick ihr Spiel auf und drückten weiter auf das Tempo. Ein Eckball, getreten von Julius Wolf, Ronny Rohde war mit dem Kopf zur Stelle, Manuel Kunad brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten und der Ausgleich war perfekt. Die Mannschaft wollte mehr und nutzte die kurzfristige Verwirrung bei den Gästen schonungslos aus. Wenig später war der agile Jürgen Freiss zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle und drückte die Kugel mit dem Kopf in die Maschen. Dem nicht genug die erdrückende Offensive wurde weiterhin belohnt, der sich immer besser in das Team einspielende Marco Dick sorgte für den 3:1 Endstand. Verzweifelte Angriffe der Gäste in den Schlussminuten brachten noch einmal Gefahr, insbesondere Alex Reiningger und Andy Sauer sorgten aber dafür, wer Herr im Haus war.

Ein verdienter Sieg der Gastgeber, die in einer schnellen Begegnung ihr Konzept durchzogen und sich vom Rückstand nicht beeinflussen ließen.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Reiningger, Ströhm Th., Sauer, Kunad, Wolf, Dick, Freiss, Becht, Rohde, Wenthe, Dieken, Göbel, Ö.Yalciner, 2. T.W. Wadepful-Emden

Reserve – 30.08.2009

Erneute Niederlage im Spitzenspiel

SV Bosna - FV 1949 Delkenheim II (2 : 0) 4 : 1

Auch die C-Liga Mannschaft des FV 1949 e.V. Delkenheim musste eine 1:4 Niederlage einstecken. Die kampfstarke Bosnier kamen in der 17. Minute durch Gafic zur 1:0 Führung, die der gleiche Spieler durch Foulelfmeter bis zur Pause auf 2:0 erhöhte. Almir machte mit seinem Treffer zum 3:0 den Sieg perfekt. Der Anschlusstreffer durch Jöckel (Foulelfmeter) kam zu spät. Fatih setzte mit seinem Treffer den Schlusspunkt in einer kampfstarke Begegnung.

FV 1949 Delkenheim: Lang, J. Weifenbach, Simunec, Q. Kachoudi, Bauhof, Strohkendl, Lehmann, Jöckel, Yildiz, Engelsmann, A. Erkan, Gedik, Pfaffendorf

Der Spitzenreiter der KOL zeigte wer Herr im Hause ist

VfR Wiesbaden - FV 1949 Delkenheim (4 : 1) 4 : 1

Der alte und neue Spitzenreiter der Kreisoberliga Wiesbaden legte zu Beginn der Begegnung ein hohes Tempo vor, bereits in der 3. Minute klingelte es im Kasten von O. Yalciner, Almousati nutzte seine Chance zur Führung. Willensstark und kämpferisch legten die Gastgeber nach, Ramos mit einem Distanzschuss in den Winkel schockte die Gäste. Dem nicht genug, Sikiric entschied bereits in der 25. Minute mit seinem Treffer diese Begegnung. Die Gäste fanden nur schwer ins Spiel, hatten zudem Probleme ihre Viererkette stabil aufzustellen, Andy Sauer zog sich beim Aufwärmen eine Zerrung zu, zudem musste Spielführer Norman Wentz nach einem Zusammenprall ausgewechselt werden. Die angebotenen Freiräume nutzten die Gastgeber schonungslos aus und forderten die Gästeabwehr des Öfteren in Überzahl, es sah nach einem Debakel aus. In der 44. Minute klingelte es erneut durch Almousati im Kasten von O. Yalciner, der schuldlos an allen vier Treffern war. Ballverlust im Mittelfeld, erneut in Überzahl das 4:0 war perfekt. Die Gäste ließen sich nicht unterkriegen nahmen den Kampf an. Der erstmals nach seiner langen Verletzung wieder eingesetzte Matthias Göbel sorgte für den Anschlusstreffer in der 45. Minute, nach Flanke von Wolf setzte er einen prächtigen Kopfball in die Maschen.

Die Gäste steckten den Kopf nicht in den Sand und versuchten im zweiten Spielabschnitt doch noch das Blatt zu wenden. Die Umstellung, Thomas Dieken als Chef der Abwehr, wirkte sich positiv aus, vom Angriffswirbel der Gastgeber war nicht mehr viel zu sehen. In der 48. hatten die Gäste mit einem Konter durch Göbel ihre Großchance auf 2:4 heranzukommen. Bereits in der 52. Minute nahm Göbel eine Bechtflanke direkt auf und verfehlte nur knapp das Gehäuse. Weitere Vorteile der Gäste führten zur Unruhe in den Reihen der Gastgeber, insbesondere als der starke Ramos in der 70. Minute durch Verletzung ausgewechselt werden musste. Keineswegs sicher fühlten sich die Gastgeber bis zum Schluss, immer lautstärker musste ihr Trainer S. Locker in das Spielgeschehen eingreifen und zeigte sich nicht mehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Bis zum Schluss das Ländcheteam mit Moral, konnte ein Plus von Spielanteilen für sich verbuchen. Trainer Thorsten Becht ist nun gefordert mit der kritischen Situation umzugehen, seine Spieler aufzurichten und den Kopf nicht in den Sand zu stecken.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Ströhm Th., Wentz, Rohde, Reining, Kunad, Wolf, Göbel, Dieken, Dick, Crnovrsanin, Fröhlich, 2. T.W. Lang.

Reserve - 23.08.2009

Erste Niederlage und das gleich deftig

FV 1949 Delkenheim II – VfR Wiesbaden II (1 : 2) 1 : 4

Den Gegner unterschätzt, personell stark besetzt, die C-Liga Mannschaft des FV 1949 Delkenheim war den Gästen nicht gewachsen und musste diese verdiente Niederlage hinnehmen. Es sah gut aus für die Hausherren, Göbel setzte einen Senker auf das Lattenkreuz und Ömer Yalciner erzielte in der 10. Minute sogar die Führung, was sollte da noch passieren.

Die Hausherren hatten die Rechnung aber ohne die schnellen und kleinen Stürmer der Gäste gemacht, insbesondere Desio mit drei Treffern wurde zum Matchwinner. Zu langsam, zu pomadig präsentierte sie die Gastgeberabwehr und sah des Öfteren die Hacken der Stürmer des VfR. Anil erzielte in der Schlussminute den vierten Treffer der Gäste, und wieder stand er allein vor Keeper Wadepful-Emden. Es ist allein Keeper Wadepful-Emden zu verdanken, dass insbesondere in der ersten Hälfte das Ergebnis nicht hochgeschraubt wurde. Gleich dreimal gewann er das Duell eins zu eins.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Petz, Reinhold, Weifenbach J., Kachoudi Q., Bauhof, Yalciner Ö., Strohkendl, Lehmann, Göbel, Engelsmann, Leipold, Redin, Erkan

Elfmeterschock in der 88. Minute im Spiel bei der SG Italia-RM

SG Italia Rhein/Main - FV 1949 Delkenheim (2 : 0) 3 : 2

Der Fußball dauert eben 90 Minuten diese bittere Erfahrung mussten die Gäste aus dem Ländchen bei der SG Italia machen. Hatte sich die Mannschaft mit einer überzeugenden kämpferischen Leistung nach einem 0:2 Rückstand wieder heran gekämpft, war im zweiten Durchgang des Öfteren an einem weiteren Treffer dran, kam die kalte Dusche in der 88. Minute. Kim Weifenbach hatte seinen Gegenspieler bei einem Konter hart attackiert, der Elfmeterpfiff kam prompt, Toni Ceci sorgte mit einem platzierten Schuss für die Entscheidung. Das Glück war an diesem Tag nicht gerade bei den Spielern um Hochzeiter Thorsten Becht. Bereits in der 15. Minute hatten Matthias Göbel und Ronny Rohde Keeper Crisone allein vor sich, ein Abstimmungsproblem beider Spieler verhinderte eine schnelle Führung, Rohde kam zu spät an den Querpass heran, die Kugel verfehlte knapp das leer stehende Gehäuse.

Einmal mehr musste der Gast in dieser Spielrunde die Mannschaft auf vielen Positionen verändern, nicht gerade zum Vorteil einer eingespielten Mannschaft. Das komplette Mittelfeld musste durch das Fehlen von Julius Wolf, Marco Dick und Daniel Geiss ersetzt werden, zudem verletzte sich Martin Simunec in der Anfangsphase, Kapitän Norman Wente konnte nur verletzt zuschauen, der angeschlagene Alex Reininger nahm auf der Bank platz. "Wir haben die Seuche in dieser Spielrunde", so Fußballboss Uwe Hollstein, "es ist schon fast die Regel, dass wir einem Rückstand nachlaufen müssen".

Der Gastgeber nutzte im ersten Spielabschnitt seine Freiräume, insbesondere Toni Miracapillo war nur schwer unter Kontrolle zu bringen und legte in der 17. Minute vor. Als Onur Yalciner eine Flanke falsch berechnete, war wieder Miracapillo zur Stelle, sein Kopfball schlug zum 2:0 in die Maschen. Hoffnung für die Gäste in der 55. Minute als durch ein Eigentor von Leone der Gast auf 2:1 herankam. Es setzte Kräfte frei bei den Mannen um Sturmführer Matthias Göbel und plötzlich hatten die Gastgeber Probleme. Vier Freistöße und eine Anzahl von Ecken brachten nicht den erwünschten Erfolg. Gleich dreimal in der 60. Minute lag der Ausgleich aus einem Strafraumgewühl heraus in der Luft, ehe der Ball am Pfosten landete. Der unermüdliche Ronny Rohde war der Wegbereiter zum Ausgleich, seine Kopfballverlängerung nahm Thomas Dieken volley auf und der Ball schlug unhaltbar in die Maschen. Das Einwechseln von Alexander Reininger machte sich positiv bemerkbar, seine Hereingaben konnten nicht verwertet werden. Mit einem Befreiungsschlag zu einem Konter kam der Gastgeber auf die Siegerstraße und machte in der 88. Minute mit einem Elfmeter den Sieg perfekt.

FV 1949 Delkenheim: O.Yalciner, Dieken, K. Weifenbach, Sauer, Crnovrsanin, Simunec, Kunad, Fröhlich, Ströhmann, Rohde, Göbel, Becht, Reininger, Ö. Yalciner, Petz, Lang.

Reserve – 06.09.2009

Im Spiel gegen SG Italia R/M II nicht mit Ruhm bekleckert

FV 1949 Delkenheim II - SG Italia Rhein/Main (0 : 0) 1 : 0

Sehr spät als Martin Simunec zum Flankenlauf ansetzte, und Marvin Engelsmann präzise und unhaltbar die Flanke einschoss, war dieser Sieg perfekt. Schwer taten sich die Hausherren gegen einen Gast, der sich in seiner Abwehrarbeit um Pasquale Janelli sehr wohl fühlte, und den Hausherren mit aller Cleverness und schauspielerischen Einlagen das Leben schwer machte. Auch der Platzverweis in der 30. Minute von Nicole Benenati ließ bei den Gastgebern keinen Spielfluss aufkommen. In Unterzahl schnupperten die Gäste mit Konterangriffen gleich dreimal an einem Führungstreffer, zudem stand der Pfosten im Weg, ehe die Hausherren zu ihrem Siegtreffer kamen.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Simunec, Yalciner, Reinhold, Dieken, Strohkendl, Lehmann, Crnovrsanin, Kayser, Bauhof, Freiss, Engelsmann, Erkan, Kantner.

Mit kompakter Abwehrleistung zum Sieg gegen starke Kohlhecker

FV 1949 Delkenheim – SC Kohlheck (2 : 0) 1 : 0

Personell nicht gerade auf Rosen gebettet rechneten sich die Hausherren keine großen Chancen aus, gegen das Spitzenteam aus dem Stadtteil Kohlheck. Eine Mannschaft die über 90 Minuten den Vorwärtsgang eingeschaltet hatte und doch als Verlierer den Platz am Wickerbach verlassen musste. Kompakt stand der Gastgeber in der Abwehr, das Mannschaftsgerüst mit Thomas Dieken, Kim Weifenbach, Julius Wolf und Matthias Göbel leisteten ganze Arbeit und ermöglichten nur wenige Torchancen. Sehenswert die Leistung von Kim Weifenbach der sich mit Torjäger Viktor Wolf über die gesamte Spielzeit ein Duell auf Augenhöhe lieferte. Nach dem Ausfall vieler Spieler aber auch ein positives personales Zeichen, Julius Wolf und Daniel Geiss standen wieder zur Verfügung. Furios der Auftakt der Gäste, die bereits in der 8. Minute die Kugel im Tor von Stefan Hoffmann unterbrachten, der Abseitspfiff von Schiedsrichter Sven Marquardt SG Orlen unterbrach den Torjubel. Der Anfangselan der Gäste ebte mit zunehmender Spielzeit ab, mit einem Freistoß, getreten von Julius Wolf, der abgefälscht wurde und Neuling Marvin Engelsmann vor die Füße viel, brachte die Führung. Gaga Eifler, Mitglied im Kreisrechtsausschuss und Mitglied beim FV 1949 Delkenheim brachte es auf den Punkt, "nur über eine solide Abwehr kommt man zum Erfolg".

Die Torfabrik der Spielrunde 2008/09, mit 95 Treffern der erfolgreichste Sturm der Kreisoberliga, setzten im zweiten Spielabschnitt alles auf eine Karte, Torjäger Andreas Reimer hielt es nicht mehr im Abwehrverband des Gastes, scheiterte aber immer wieder am prächtig aufgelegten Matthias Göbel. Als die Gäste in der 70. Minute zum zweiten mal den Torschrei auf den Lippen hatten, bewahrte Stefan Hoffmann mit einer Glanzparade sein Team vor einem Gegentreffer. Motivation genug für die Mannen vom Wickerbach. Als der aufgerückte Thomas Dieken die Kugel aus 25 Meter gegen das Lattenkreuz setzte, war Ömür Yalciner zur Stelle und beförderte per Kopf den Abpraller in die Maschen. Diesen 2:0 Vorsprung ließen sich die Wickerbachbuben bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand nehmen. Gastkommentar von Heiner Grützmann (Tus Nordenstadt) nach dem Schlusspfiff: "Die hätten noch eine Stunde Fußball spielen können und kein Tor geschossen". Co-Trainer Achim Zauner hatte die Mannschaft richtig auf den Gegner eingestellt und konnte per Handy Trainer Thorsten Becht die positive Nachricht übersenden, der seinen Hochzeitsurlaub auf Mauritius verbringt und spontan eine Kiste in Aussicht stellte.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Kunad, K. Weifenbach, Geiss, Dieken, Göbel, Crnovrsanin, Simunec, Ö.Yalciner, Wolf, Engelsmann, Bauhof, Reinhold, Qu. Kachoudi. O. Yalciner

Reserve

Alex Reiningger frischgebackener Vater erzielte einen Hattrick

FV 1949 Delkenheim II – SV Sauerland (5 : 0) 5 : 1

Alex Reiningger, der leider für die 1. Mannschaft aus dienstlichen Gründen nicht zur Verfügung stand, lochte gleich dreimal vor lauter Vaterfreuden im ersten Spielabschnitt ein. Q. Kachoudi mit einer mustergültigen Flanke auf F. Spengler, drückte dieser bereits in der 4. Minute per Kopf ein. Kapitän Strohkendl wollte nicht nachstehen brachte ebenfalls ein präzise Flanke auf den Kopf von Reiningger und es stand in der 6. Minute 2:0. Reiningger Zeit: 9. Minute Direktannahme 3:0, Reiningger aus dem Strafraumgewühl 35. Minute 4:0. Sehenswert der Treffer von Michael Ullius, der kurz vor dem Halbzeitpfiff zum 5:0 einlochte. In der 45. Minute setzte Oldie Thomas Schöner die Kugel an die Unterkante Latte. Wer geglaubt hatte es ging so weiter sah sich getäuscht, Tom Axmann konnte mit einem Foulelfmeter in der 73. Minute den Anschlusstreffer der Sauerländer erzielen. Die Oldies M. Pasker, M. Reinheimer und Th. Schöner stellten sich zur Verfügung und gaben der Mannschaft Stabilität, der Dank der Aktivenabteilung sei ihnen gewiss.

FV 1949 Delkenheim: Wadephuil-Emden, Pasker, Reinhold, Qu.Kachoudi, Reinheimer, Strohkendl, Schöner, Ullius, Reiningger, Spengler, Kantner, Ebeling, Redin.

Erster Heimsieg für Sonnenberg

Spvgg. Sonnenberg - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 1 : 0

Während Sonnenberg seinen ersten Heimerfolg auf dem Spitzkippel feiern konnte, sind die Delkenheimer auswärts bisher ziemlich leer ausgegangen. Der knappe 1:0 Sieg war mehr als verdient und hätte aufgrund der zahlreichen hochkarätigen Chancen in der zweiten Halbzeit durchaus höher ausfallen können, gar müssen. Selbst einen Elfmeter konnten die Sonnenberger in dieser Phase nicht nützen. Garant für den Erfolg war die gute sattelfeste Sonnenberger Abwehr, in der Libero Michael Wagner und die beiden Manndecker Gregor Behlen und Philipp Hanusch nur wenige Chancen der Gäste zuließen.

Die besten Möglichkeiten der Delkenheimer waren in den ersten 20 Minuten zu verzeichnen. Hier war es insbesondere Matthias Goebel, der nach Standardsituationen zweimal mit Kopfbällen nur knapp scheiterte. Bis dahin waren auch beide Mannschaften gleichwertig und auf Augenhöhe. Etwas überraschend dann die Sonnenberger Führung. Nach einem schnellen Konter über die rechte Seite flankte Martin Klein präzise zu Denis Haas, der keine Mühe hatte, aus kurzer Distanz das 1:0 zu erzielen. Danach wurde das Sonnenberger Spiel auch etwas besser, ohne jedoch noch vor der Pause zu weiteren Möglichkeiten zu kommen. Nach dem Wechsel bestimmten jedoch die Sonnenberger eindeutig das Geschehen. Aus der Überlegenheit ergaben sich auch sehr gute Torchancen. In der Folge war es Daniel Dragesser, Martin Klein und Denis Haas, die diese guten Tormöglichkeiten nicht verwerten konnten. Die beste Chance hatte dann Martin Klein. Nach einem umstrittenen Foulelfmeter (Foul an Meudt) parierte der Delkenheimer Torhüter Stefan Hoffmann den Strafstoß von Klein. Wegen der vergebenen Torchancen musste dann der Sonnenberger Anhang noch bis zum Schlusspfiff zittern, bis der Erfolg fest stand. Wegen Nachtretens sah dann der Delkenheimer Fikret Crnovrsanin fünf Minuten vor dem Ende die Rote Karte.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Kunad, Weifenbach, Geis, Dieken, Stroehmann, Crnovrsanin, Wente, Goebel, Wolf, Engelsmann, Simunec, Kayser, Freiss, Bauhof, Lang.

Reserve – 13.09.2009

Erneute FVD-Niederlage

SG Germania II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 0) 2 : 0

Konnten die Gäste im ersten Spielabschnitt das Spiel noch offen gestalten, so mussten sie sich durch Tore von Uzun und Theodoridis im zweiten Abschnitt geschlagen geben.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Reinhold, J. Weifenbach, Bauhof, Strohkendl, Ö. Yalciner, Erkan, Kantner, Q. Kachoudi, Kayser, Engelsmann, Yildiz

Thomas Dieken rettete in der 87. Minute den Heimmimbus

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Amöneburg

(0 : 1)

1 : 1

Gert Kramp Trainer der Spvgg Amöneburg hatte in der zweiten Hälfte alle Hände voll zu tun, um einige Spieler seiner Mannschaft in geordnete Bahnen zu halten. Die Gelb/Roten Karten gegen seine Spieler Dagdas in der 65. Min. und Alirio in der 82. Minute konnte auch er nicht verhindern, zu stark überdrehten seine Schützlinge.

Es war nicht zu übersehen, der Gastgeber nahm im zweiten Spielabschnitt das Heft in die Hand und die Gästeabwehr hatte mehr zu tun als ihr lieb war. Das Einwechseln vom Urlauber und Spielertrainer des FV 1949 Delkenheim Becht im zweiten Spielabschnitt machte sich positiv bemerkbar. Seine Mannschaft gab sich mit dem 0:1 Rückstand nicht zufrieden, spielte nach vorn und erarbeitete sich eine Feldüberlegenheit. Marcello Muzio im Kasten der Gäste konnte sich auszeichnen und riskierte bei einigen Aktionen Kopf und Kragen. Thomas Dieken war es der doch noch den Ausgleich in der 87. Minute schaffte. Norman Wente hatte eine mustergültige Flanke geschlagen, Dieken drückte die Kugel per Kopf in die Maschen. Der Heimmimbus ungeschlagen in dieser Runde zu sein wurde nach drei Siegen mit diesem Unentschieden gewahrt.

Es war in erster Linie Matthias Göbel und Manuel Kunad zu verdanken, die unermüdlich ankurbelten und ihre ganze Kampfkraft in die Waagschale warfen. Dabei hätte der Gast im ersten Spielabschnitt alles klar machen können, offensiv und spielstark präsentierten sie sich, gleich zweimal musste das Aluminium herhalten, um einen Torerfolg zu verhindern. Zudem zeigte sich Keeper Stefan Hoffmann bei drei Hochkarättern der Gäste auf der Höhe. Timi Tsakas mit großer Übersicht lenkte das Spiel der Amöneburger, war nur schwer unter Kontrolle zu bringen. Steven Lenzer brachte mit einem Freistoßtor in der 25. Min. seine Mannschaft in Front, es war zu diesem Zeitpunkt eine verdiente Führung der Mannschaft von der Kaiserbrücke. Auf Grund dieser zwei verschiedenen Halbzeiten konnten beide Mannschaften mit diesem Ergebnis leben. Der Spielball gestiftet von Frau Waltraud Willich brachte nicht den erwünschten Sieg. Zufrieden konnten sich nach Spielschluss die Gäste und die Gastgeber an die vorzügliche Kuchentheke setzen und diese in Anspruch nehmen.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Simunic, Weifenbach K., Geiss, Dieken, Göbel, Kunad, Wente, Freiss, Yalciner Ö., Engelsmann, Reiningger, Becht, Bauhof, 2. T.W. Wadephul-Emden.

Reserve

In der zweiten Hälfte den Faden verloren

FV 1949 Delkenheim II – Fvgg Kastel 06 II

(0 : 0)

0 : 2

Ausgeglichene erste Hälfte mit nur wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Mit einem umstrittenen Foulelfmeter kam der Gast durch Picerno auf die Siegerstraße. Hayn setzte in der 70. Minute noch einen drauf und machte den Sieg der Kasteler perfekt. Matthias Olszak und Uwe Jöckel, beide AH-Vertreter zeigten, dass sie noch nichts verlernt haben.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Erkan O., Olszak, Weifenbach J., Kachoudi. Q., Bauhof, Fröhlich, Jöckel, Reiningger, Yalciner O., Petz, Ebeling, Erkan A., Kantner.

Auch Delkenheim kann den TuS nicht stoppen

TuS Nordenstadt - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 2 : 0

350 Zuschauer waren gekommen, um das immer wieder mitreißende Derby der Ortsnachbarn aus Nordenstadt und Delkenheim zu begutachten. Sie sahen in der ersten Halbzeit eine ganz klar dominierende Heimmannschaft, die es verstand, von Beginn an den Gegner unter Druck zu setzen und keinen geordneten Spielaufbau der Gäste zuzulassen. Mit drei nominellen Spitzen wollte TuS-Trainer Andreas Lustenberger gegen Delkenheim den fünften Punktspiel-Sieg in Folge förmlich erzwingen. Die Spitzen Don Chuaydee, Daniel Krause und Marec Clay waren es auch, die in der Anfangsphase immer wieder durch ihr engagiertes Spiel für eine Balleroberung der TuS-Elf sorgten. Dennoch dauerte es bis zur 17. Spielminute bis Don Chuaydee im Anschluss an einen von "Turtle" Krause erzwungenen Fehlpass des FVD-Keeper Stefan Hoffmann zur ersten großen Torchance kam. Eine mustergültige Ballstafette landete wenige Minuten später bei Daniel Oebels, der in dieser Aktion noch scheiterte. In der 37. Spielminute schloss er dann allerdings eine Traumkombination mit Matthias Pflug zur hochverdienten 1:0-Führung ab. Nur zwei Minuten später hatte Sascha Liese nach Vorarbeit von "Turtle" Krause das 2:0 auf dem Fuß, scheiterte aber am toll reagierenden Stefan Hoffmann, der danach verletzt ausscheiden musste. Kurz vor der Pause kam im Gäste-Strafraum der aufgerückte TuS-Libero Marcel Kramer zum Schuss, doch konnte ein Delkenheimer Abwehrspieler für seinen schon geschlagenen Torwart auf der Linie klären.

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte setzte der Regen ein und begann der Wind aufzufrischen. Dem TuS schien die Pause nicht gut getan zu haben, denn man vermisste plötzlich den roten Faden im Spielaufbau. Die Delkenheimer spürten die leichten Unsicherheiten des TuS und versuchten ihrerseits Druck auszuüben, kamen aber dennoch nicht zu nennenswerten Einschusschancen. Die TuS-Abwehr mit Libero Marcel Kramer und den Mandeckern Michael Meyer und Daniel Gerber gab sich keine Blöße. Vor allem jedoch dem überragenden Christian Lutsch auf der "6er-Position" war es zu verdanken, dass die meisten Angriffsbemühungen der Gäste bereits im Keim erstickt werden konnten.

Es dauerte allerdings bis zur 74. Minute bis Marec Clay eine Vorlage von Sascha Liese zum alles entscheidenden 2:0 verwerten und die Fans des TuS beruhigen konnte. In der Schlussviertelstunde drückten die Gastgeber noch einmal kräftig auf die Tube, doch mehr als ein Pfostenschuss von Don Chuaydee sprang leider nicht mehr heraus. Ein alles in allem verdienter Nordenstädter Sieg, der durchaus auch um ein bis zwei Tore höher hätte ausfallen können.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, 2. Halbzeit O. Yalciner, Dick, O. Erkan, Ullius, Engelsmann, Geiß, Kunad, Redin, Reinhold, Simunec, Strohkendl, Wentz, Ö. Yalciner.

Reserve

Reserve nur mit Mühe

TuS Nordenstadt II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 0) 1 : 0

Das Spiel gegen den Ortsnachbarn aus Delkenheim hätte für den TuS nicht besser beginnen können. Bereits nach zehn Minuten war der flinke Thomas Schwemmer seinem Gegenspieler an der Mittellinie auf halbrechter Position enteilt und hob den Ball über den überstürzt herauseilenden Gästekeeper hinweg ins leere Tor. Wer nun gedacht hatte, dass der TuS gegen die ersatzgeschwächten Delkenheimer ein Schützenfest starten würde, sah sich getäuscht. Zwar gab es auch in der Folgezeit Torchancen für den TuS, doch zahlreiche Fehlpässe im Spielaufbau und die gut postierte Hintermannschaft der Gäste sorgten dafür, dass nichts Zählbares mehr herausprang. Für die erste Halbzeit seien noch ein Kopfball an die Latte von Sebastian Schmanns und ein Schuss aus spitzem Winkel von Marcel Wenz erwähnt, den aber FVD-Schlussmann Daniel Lang parieren konnte. In der zweiten Halbzeit sahen die zahlreichen Zuschauer zwar eine "stets bemühte" TuS-Mannschaft, der aber an diesem Tag sowohl die spielerischen Mittel als auch das nötige Quäntchen Glück fehlte, um gegen einen angeschlagenen Gegner zu weiteren Treffern zu kommen. Marco Netzel, Marcel Wenz, Christian À Campo, Mehmet Tatarca und Thomas Schwemmer hatten mehrere gute Einschusschancen, die aber sämtlich ungenutzt blieben. Auch als Delkenheim die letzten 20 Minuten verletzungsbedingt nur noch mit 9 Feldspielern weiterspielen konnte, wusste die Mannschaft von Co-Trainer Bernd Rottmann diese zahlenmäßige Überlegenheit nicht in Tore umzusetzen.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Beck, Schöner, Pasker, Reinheimer, Spengler F., Ullius, Strohkendl, Redin, Kachoudi Qu., O. Yalciner, Kantner, Pfaffendorf, Ebeling

Der FV Delkenheim sah den designierten Meister

FV 1949 Delkenheim – SC Mesopotamien (1 : 3) 1 : 4

Das Ausnahmeteam der Kreisoberliga Wiesbaden konnte im 10. Spiel der laufenden Runde seinen 9. Sieg einfahren. Mit vielen hochkarätigen Spielern als Neuzugängen, ist der SC Mesopotamien nicht zu stoppen. Er wird seinen Weg in der laufenden Runde gehen, und als Wiesbadener Vertreter in der Gruppenliga den Kreis Wiesbaden würdig vertreten.

Als in der 63. Minute Rachid Kachoudi durch absichtliches Handspiel mit Gelb/Rot den Platz verlassen musste, war die Messe bereits für die Gastgeber gelesen. Die Gäste wollten mehr, aber das Bechtteam ließ nur noch einen Treffer durch Erkan zu. So sehr sich der Hüne Akbabas im Sturmzentrum bemühte, zu einem Torfestival reichte es nicht.

Mit einem Paukenschlag in der 5. Minute wurde die Begegnung eröffnet, der überragende Nadjem hatte einen Eckball, getreten von Julius Wolf, ins eigene Netz gelenkt. Überhaupt dieser Nadjem machte den Gastgeber zu schaffen. Laufstark und am langen Pfosten richtig stehend, machte er bereits in der 9. Minute sein Missgeschick wieder wett und erzielte den Ausgleich. M. Bozan legte in der 20. Minute vor und brachte den Gast in Führung. Das Bechtteam setzte nach, konnte die Begegnung bis zur Halbzeit offen gestalten. Eine Nervosität in der Gästeabwehr machte sich breit, und in der 43. Minute lag der Ausgleich in der Luft, als Marco Dick einen Distanzschuss gegen das Lattenkreuz setzte. Eine Minute später erzielte Nadjem den 1:3 Pausenstand, das Spiel war zu diesem Zeitpunkt unmittelbar vor der Pause gelaufen.

Trotz der Niederlage gibt es auch Lichtblicke und Hoffnungen für die Gastgeber, mit den Urlaubern Julius Wolf, Thomas Dieken, Matthias Göbel, kehrten 3 Spieler in die Mannschaft zurück. Langzeitverletzter Andreas Sauer machte seine ersten Gehversuche in der C-Liga Mannschaft, und die Verletzung von Marco Dick hat sich nicht als so schwerwiegend erwiesen. Es ist zu hoffen, dass Kim Weifenbach und Ronny Rohde und natürlich Trainer Becht auf dem Weg der Besserung sind und wieder einsteigen können. Figo Crnovrsanin hat seine vierwöchige Sperre abgesehen, all dies geben Hoffnung auf bessere Zeiten für den FV 1949 Delkenheim in der Kreisoberliga Wiesbaden. Der Spielball wurde gestiftet von der Fa. Druck Chemie, Herrn Thomas Becht.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, Simunec, Kachoudi, Dick, Dieken, Geiss, Göbel, Wente, Freiss, Wolf, Engelsmann, Ullius, Erkan, Reinhold. 2. TW Wadephul-Emden

Reserve

Zwei Elfmeter mussten zum Sieg herhalten

FV 1949 Delkenheim II – SC Mesopotamien II (0 : 1) 0 : 2

Offener Schlagabtausch mit dem Spitzenreiter, Ali Erkan hatte bereits in der 6. Minute seine Chance zur Führung der Gastgeber. Allein vor Keeper Schmidt setzte er die Kugel über die Querlatte. Die Gastgeber überzeugten, Oldie Uwe Jöckel, Andy Sauer und Mathias Olszak zeigten ein gelungenes Kombinationspiel. Christopher Wadephul-Emden als zweifacher Pechvogel, ein von ihm verursachter Foulelfmeter, hatte er schon fest im Griff, aber die Kugel rutschte ihm unter dem Körper durch. Gleichwertig die Begegnung bis zum Schlusspfiff. Ein unberechtigter Handelfmeter, die Mauer wurde angeschossen, sicherte den Gästen durch Nissan den 2:0 Sieg.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Ebeling, Weifenbach, Sauer, Olszak, Strohkendl, Reinhold, Lehmann D., Erkan, Jöckel, Spengler, Orhan, Kantner, Lehmann J.

Das Abstiegsgespenst am Wickerbach in Delkenheim

FV Biebrich 02 II - FV 1949 Delkenheim (2 : 0) 4 : 1

Am Tiefpunkt in der Kreisoberliga Wiesbaden angelangt, Ursachenforschung ist nicht erforderlich, die personellen Gegebenheiten und Unzulänglichkeiten beim Bechtteam, sind bekannt. Der Abstiegskampf steht auf der Tagesordnung, jede kommende Begegnung ist ein Spiel gegen den Abstieg, ums Überleben, ein Endspiel. Auch die letzten Optimisten, die auf bessere Zeiten hofften, sind eines Besseren belehrt worden, nur noch zwei Begegnungen in der Vorrunde bei zehn erreichten Punkten. 36 mögliche Punkte in zwölf Spielen waren zu vergeben, der Verein entpuppt sich als Punktlieferant.

Nicht gerade chancenlos fuhr das Ländchesteam nach Biebrich zum Kellerduell, hatten aber das Pech, dass der Gastgeber mit der 1. Mannschaft und der A-Jugend bereits am Samstag spielte, er konnte so eine schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen. Alle guten Vorsätze wurden bereits in der 7. Minute zerstört, als die Gastgeber durch Lang in Führung gingen, ein Abspielfehler im Mittelfeld ermöglichte diesen Treffer. Zerfahrenes Spiel bis zur Halbzeitpause, so gut wie keine Torchance der Gäste, die sich versteckten und keinen Biss zeigten. Etwas unglücklich für die Gäste der Treffer von Michael Sauer kurz vor dem Pausenpfeiff, sein Distanzschuss wurde abgefälscht und landete im unteren Toreck, das wichtige 2:0 gab den Gastgebern Sicherheit.

Die Hoffnung auf eine bessere zweite Halbzeit wurde urplötzlich in der 53. Minute zerstört, als Figo Crnovrsanin ein unnötiges Handspiel unterlief, den fälligen Elfmeter versenkte Lang zum 3:0 in die Maschen, die Begegnung war gelaufen. Die Gäste versuchten bis zum Schlusspfeiff einen Treffer zu erzielen, mussten aber zwischenzeitlich in der 60. Minute einen weiteren Treffer durch Theodoridis hinnehmen, ehe Rachid Kachoudi der Anschlusstreffer gelang, zuvor hatte Julius Wolf, die Kugel gegen den Innenpfosten gesetzt. Überhaupt in den letzten 20. Minuten zeigte sich das Bechtteam ebenbürtig und lässt auf bessere Zeiten hoffen. Julius Wolf mit Großchance aus 6 Metern, Rachid Kachoudi mit Kopfball gegen den Pfosten hatten ihre Möglichkeiten das Ergebnis in Grenzen zu halten. " Arbeiten und nochmals Arbeiten in den kommenden Trainingseinheiten ist dringend erforderlich, um Defizite durch Urlaub und Verletzungspause wieder aufzuarbeiten", so FVD-Oldie Klaus Pfeifer.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Crnovrsanin, Dick, Sauer, Dieken, Geiss, Kunad, Wenten, Freiss, Wolf, Ö. Yalciner, Kachoudi, Engelsmann, Reinhold. 2. T.W. O. Yalciner.

Reserve

Punkteteilung bei der Reserve

Hellas Schierstein - FV 1949 Delkenheim II (2 : 1) 2 : 2

Marvin Engelsmann und Uwe Jöckel durch Handelfmeter erzielten die Treffer der Gäste

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Reinhold, O. Erkan, Ebeling, Strohkendl, Q.Kachoudi, Spengler, Jöckel, D. Lehmann, Petz, Engelsmann - J. Lehmann, Kantner

Daniel Geiss machte für die Hausherren den Sieg perfekt

FV 1949 Delkenheim – 1. FC Naurod

(0 : 0)

1 : 0

Der Patient vom Wickerbach auf dem Weg der Besserung, die personelle Lage entspannt sich zur Freude von Trainer Thorsten Becht, der nach dem Spiel auf Grund der zweiten Halbzeit einen verdienten Sieg sah.

Die Alarmglocken schrillten unter der Woche beim Tabellenletzten der Kreisoberliga Wiesbaden und die aufgehängte rote Laterne im Vereinsheim verdeutlichte die Lage des FV 1949 Delkenheim in dieser Saison. Als Daniel Geiss in der 75. Minute entschlossen den Ball in die Maschen drosch war das Bollwerk Sascha Wittwer im Kasten der Gäste geknackt. Der außergewöhnliche Schlussmann hatte zuvor gleich zweimal prächtig bei Schüssen von Julius Wolf und Marco Dick reagiert, ehe er gegen das Geschoß von Daniel Geiss machtlos war. Zuvor im ersten Durchgang wenig Torchancen auf beiden Seiten. Lediglich in der 6. Minute tauchte Julius Wolf vor Sascha Wittwer auf, mit einem tollen Reflex machte Wittwer diese Großchance zunichte. Der 1. FV Naurod wollte nicht nachstehen und in der 9. Minute forderte Sascha Lauf Keeper Onur Yalciner ebenfalls zum Duell, auch hier blieb der Keeper Sieger. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld, spielten auf Augenhöhe und konnten keine nennenswerten Torchancen bis zum Pausenpfeiff verzeichnen.

Dies sollte sich im zweiten Durchgang ändern. Schiedsrichter Holger Jung aus Oberbrechen sah eine kampfbetonte Begegnung bei der die Hausherren Vorteile verbuchen konnten, aber nicht zählbares herausprang. Das Team vom Kellerskopf konnte sich auf seinen Keeper verlassen. Matthias Göbel, Fels in der Brandung, trauerte nach Schlusspfeiff seiner Großchance in der 52. Minute nach, aus 4 Metern Entfernung brachte er das Kunststück fertig und hob die Kugel über die Querlatte, enorm sein Einsatz gegen die zweitbeste Abwehr der Liga um Abwehrchef Küster. Die Hausherren überzeugten im Mittelfeld, die Urlauber Julius Wolf und Marco Dick konnten ihr läuferisches und spielerisches Potenzial über die gesamte Spielzeit abrufen, hielten die Begegnung auf einen läuferisch hohem Niveau. "Endlich mal wieder ein zu Null Spiel", so Ex-Präsident Gerhard Wink. Im Abwehrverhalten erwiesen sich Urlauber Thomas Dieken und Kim Weifenbach, der nach seiner Verletzung wieder ins Team aufrückte, als Stabilisatoren. Mit Beifall wurde die Mannschaft nach dem Schlusspfeiff verabschiedet, "der FV Delkenheim kann doch noch gewinnen", so Fußballboss Uwe Hollstein. Die Gäste hingegen sehen dunkle Wolken am Fußballhimmel, aus den letzten 6 Spielen, mit drei Niederlagen und drei Unentschieden wurden von 18 Möglichen nur drei Punkte erzielt. Die rote Laterne wurde unter Beifall der Fans und Spieler im Vereinsheim wieder abgehängt, ein gutes Zeichen für den FV 1949 Delkenheim. Der Spielball gestiftet vom Vorstandsmitglied Achim Brauer brachte den erwünschten Erfolg. Manuel Kunad mit ansprechender Leistung, sagte schon vor dem Spiel diesen Sieg voraus, "zu meinem heutigen 30. Geburtstag kann es nur einen Sieg geben".

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, R. Kachoudi, K. Weifenbach, Crnovrsanin, Dieken, Geiss, Kunad, Wente, Göbel, Wolf, Dick, Engelsmann, Lehmann, F. Spengler, 2. T.W. Wadepful- Emden.

Reserve

Drei Punkte gegen Naurod eingesackt

FV 1949 Delkenheim II – 1. FC Naurod II (1 : 0)

3 : 1

Ein schmeichelhafter Halbzeitstand für die Gastgeber, hatten sie doch bis zur 30. Minute keinen Torschuss zu verzeichnen. Dirk Lehmann setzte mit seinem Lattentreffer ein Signal und so konnte Ali Erkan mit einem gekonnten Heber Schlussmann Sascha Clemenz überwinden. Als Christian Müller von den Gästen in der 55. Minute den Platz mit Gelb/Rot verlassen musste, bekam das Team um Spielführer Martin Strohkendl die Oberhand. Passgenau setzte Christian Petz Marvin Engelsmann ein, der auf 2:0 erhöhte. Die Gäste gaben nicht auf und Diego Dos Reis verkürzte. Nach einem zwischenzeitlichen Pfofenschuss von Dirk Lehmann stellte Marvin Engelsmann den 3:1 Endstand her.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Ebeling, Strohkendl, Spengler F., Olszak, Reinhold, Lehmann, Erkan, Petz, Jöckel, Engelsmann, Kantner, Corovic Alen und Denis.

Ein Punkt gewonnen oder zwei Punkte liegen lassen?

FC Maroc - FV 1949 Delkenheim 0 : 0

Abschluss der Vorrunde in der Kreisoberliga Wiesbaden, der FV 1949 Delkenheim nimmt zurzeit den Relegationsplatz in der Kreisoberliga ein. Scheint das Rennen um den Aufstieg bereits gelaufen, richten sich alle Augen auf das Tabellenende. Immerhin sieben Mannschaften hat es in den Abstiegsstrudel gerissen und sie machen alle mobil, um nicht in den sauren Apfel Abstieg zu beißen. Auf dem Kunstrasenplatz in Bierstadt erlebten die Zuschauer eine kampfbetonte, aber doch einseitige Begegnung. Der Gast gestärkt durch den Heimsieg gegen den 1. FC Naurod bestimmte die Begegnung, konnte aber kein Kapital aus seiner Überlegenheit schlagen. Viele Strafraumsituationen, viele Eckbälle und Freistöße brachten nicht den erwünschten Erfolg. Im ersten Spielabschnitt Einbahnstraßenfußball mit Großchancen durch Julius Wolf und Norman Wente, überhaupt zeigte der Gast gefällige Spielzüge. Die Gastgeber waren massiv auf Torsicherung bedacht, kämpften unermüdlich bis zum Ende und freuten sich über den Teilerfolg in diesem Abstiegsduell. Keeper Onur Yalciner im Kasten der Gäste brauchte nur einmal beherzt einzugreifen, blieb ansonsten arbeitslos, Seine Abwehr mit Thomas Dieken, Norman Wente, Kim Weifenbach und Manuel Kunad spielten sicher und ließen nichts anbrennen, auch in diesem Spiel stand die Null nach 90 Minuten. "Es ist der Mannschaft keinen Vorwurf zu machen, sie alle legten sich mächtig ins Zeug, das Quäntchen Glück im Abschluss hat an diesem Tag gefehlt", so nach Spielende ehemaliger Spielausschuss des FVD Günter Tiefenbach.

Die Körpersprache der FVD-Spieler nach Spielende sprach Bände, niedergeschlagen schlichen sie zur Gastkabine und waren kaum ansprechbar. Alles gegeben, die Glücksgöttin stand an diesem Tag nicht auf der Delkenheimer Seite.

FV 1949 Delkenheim: O.Yalciner, Dieken, K. Weifenbach, Geiss, Wolf, Wente, Kachoudi, Crnovrsanin, Dick, Wolf, Göbel, Engelsmann, Reiningger, Simunec, 2. T.W. D. Corovic

Reserve

Im zweiten Spielabschnitt doch noch ein klarer Sieg

FC Maroc II - FV 1949 Delkenheim II (0 : 2) 1 : 7

Nur schwer konnten sich die Gäste auf die unruhige Spielweise der Gastgeber einstellen, die verbal jede Situation begleiteten und dem Schiedsrichter das Leben schwer machten. Im zweiten Spielabschnitt versiegten die Kräfte der Hausherrn und sie mussten noch eine deutliche Niederlage hinnehmen.

Der Spielfilm: 15.Minute: Reiningger Foulelfmeter 0:1. 44.Minute: Reiningger mit gekonnten Abschluss 0:2. 47.Minute: Eckball Dirk Lehmann, Kopfballvorlage Alen Corovic, Kopfball Marvin Engelsmann 0:3. 50.Minute: Eckball Dirk Lehmann, Alen Corovic 0:4. 60.Minute: Unstimmigkeit in der Abwehr, Anschlusstreffer 1:4. 80.Minute: mit Augenmaß und überlegt Thomas Pfaffendorf 1:5. 81.Minute: Denis Corovic Kopfball Querlatte. 87.Minute: Alex Reiningger Freistoß 1:6. 90.Minute: Dirk Lehmann mit Querpass auf Marvin Engelsmann 1:7.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Reinhold, Ebeling, Simunec, F.Spengler, Strohkendl, Lehmann, Reiningger, Kantner, Q.Kachoudi, Engelsmann, A.Corovic, D.Corovic, Pfaffendorf

FVD auf der Suche nach der Durchschlagskraft der Saison 08/09

FV 1949 Delkenheim – DJK SC Klarenthal

0 : 0

Dieses Spiel muss gewonnen werden, wir dürfen kein Tor einfangen", machten vor dem Spiel die Runde unter den Zuschauern der Gastgeber. "Muss", "dürfen nicht", nicht gerade positive Aussagen für einen begeisterungsfähigen Fußball zwischen den beiden Kontrahenten. Konnten die Klarenthaler in ihrem Zwinger in der Vorrunde noch einen 3:2 Sieg einfahren, mussten sie sich diesmal mit einem Unentschieden begnügen.

Nur nicht verlieren, dies war über die gesamte Spielzeit zu spüren, ein gepflegtes Flachpassspiel sieht anders aus. Zu oft waren nach den Befreiungsschlägen in vorderster Front Luftkämpfe angesagt, die jeweils von den Abwehrreihen kontrolliert wurden. Abstiegskampf pur am Wickerbach ohne große sportliche Höhepunkte im ersten Durchgang. Dies sollte sich in der zweiten Halbzeit zunächst nicht ändern, erst in der Schlussviertelstunde bekamen die Gastgeber Oberwasser und kamen zu zwei Großchancen, die im Abschluss ihr Ziel nicht erreichten. Die Platzverweise für Thorsten Becht und Christian Weiner bei den Gästen, schafften für mehr Raum auf dem Spielfeld, eine höhere Spielkultur stellte sich nicht ein. So trennten sich beide Mannschaften mit diesem torlosen Unentschieden, das keine der Mannschaften so richtig in der Tabelle nach vorn bringt.

Es gibt noch viel Arbeit für das Trainergespann Becht/Zauner, um die spielerische Linie der Runde 2008/09 zu erreichen. "Sie brauchen den Ball doch nur noi zu treten, die zwei Chancen waren doch da", so Fußballurgestein "Jupp" Reinhold Schumacher vom TuS Nordenstadt. Dies gilt in den nächsten Trainingseinheiten zu üben, damit wieder mal ein Dreier herauspringt. Dabei sieht die Bilanz der letzten drei Spiele beim FV 1949 Delkenheim gar nicht so schlecht aus, keine Niederlage, 270 Minuten ohne Gegentreffer, aber nur ein Treffer gegen den 1. FC Naurod.

FV 1949 Delkenheim: Yalciner, Kachoudi, K. Weifenbach, Crnovrsanin, Dieken, Geiss, Kunad, Wente, Becht, Dick, Göbel, Rohde, Simunec, Engelsmann, 2.T.W. Wadephul-Emden.

Reserve

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zum Sieg

FV 1949 Delkenheim II – DJK SC Klarenthal II (2 : 0)

2 : 0

Konzentriert ging das Zauner-Team zu Werke, zeigte eine beherzte Abwehrleistung gegen den Tabellenvierten. Fabian Spengler hatte seine Vorderleute im Griff und ließ nichts anbrennen. Bereits in der 9. Minute klingelte es im Kasten der Gäste, einen Freistoß von Dirk Lehmann erwischte Denis Corovic perfekt mit dem Kopf und nickte zur Führung ein. Nicht gerade mit Ruhm bekleckerte sich Dirk Lehmann, prächtig freigespielt, löffelte er den Ball aus 6 Meter über den Kasten. Alex Reiningger zeigte es seinem Mannschaftskollegen wie es geht, sein Flachschiß in der 36. Minute führte zur 2:0 Führung. Die Gäste steckten keineswegs den Kopf in den Sand, Christopher Wadephul-Emden im ersten Durchgang noch mit Unsicherheiten, glänzte im zweiten Abschnitt in gewohnter Form und ließ keinen Treffer zu. Gleich dreimal konnte er Mann gegen Mann glänzen und bewahrte seine Mannschaft vor dem Anschlusstreffer.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Simunec, Spengler F., Weifenbach J., Reinhold, Strohkendl, Corovic A., Lehmann, Reiningger, Corovic D., Engelsmann, Fröhlich, Erkan O., Ebeling

Das Team vom Wickerbach wieder im richtigen Fahrwasser

SKG Karadeniz - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

0 : 2

Von Trainer Thorsten Becht gut eingestellt, und mit der richtigen Einstellung der Spieler, bestritt die Mannschaft um Kapitän Norman Wente das richtungsweisende Spiel an der Berliner Straße. In der 52. Minute hing der 0:1 Vorsprung am seidenen Faden, aber Onur Yalciner im Kasten des Gastes bewahrte sein Team vor dem Ausgleichstreffer der Hausherren, gleich dreimal reagierte er blitzschnell und konnte die aus kurzer Entfernung getretenen Bälle abwehren.

Ein technisch gutes Spiel an der Berliner Straße, bei dem die Hausherren gestärkt durch ihre letzten beiden Siege auftraten. Sie merkten aber sehr schnell, dieser Gegner ist nicht an die Wand zu spielen. Die Gäste präsentierten sich mit einer Zu-Null-Abwehr der letzten drei Spiele und waren auch an diesem Tag nicht gewillt einen Treffer hinzunehmen. Der in bester Verfassung spielende Thomas Dieken stopfte alle Löcher, gewann seine Zweikämpfe, hatte zudem noch Zeit sich am Aufbau zu beteiligen. Die Gäste wirkten in der Kombination sicher, hatten im ersten Spielabschnitt Vorteile zu verzeichnen. Günter Kugler, Ex-Vereinswirt und ehemalige Multifunktionsperson des FV 1949 Delkenheim, stellte nüchtern nach 45 Minuten fest: "Wir haben in den ersten 45 Minuten mehr auf das Tor geschossen, als in den drei vorangegangenen Spielen zusammen". In der Tat, Marco Dick, Ronny Rohde, Matthias Göbel und Norman Wente feuerten in Richtung Hausherrenkeeper, scheiterten knapp am Tor bzw. Außenpfosten. Ein Eckball, getreten von Dauerläufer Marco Dick, führte zur verdienten Führung, Thomas Dieken verlängerte mit dem Kopf und Norman Wente stand goldrichtig, trocken, wie man es von ihm gewohnt ist, zog er ab und schoss zur 1:0 Führung ein. Bis zum Pausentee bestimmte der Gast über weite Strecken das Geschehen, ein weiterer Torerfolg stellte sich nicht ein.

Die Gastgeber warfen in zweiten Spielabschnitt noch einmal alles nach vorn, bissen sich aber die Zähne an der Gästeabwehr aus, zudem gab Onur Yalciner seiner Abwehr den nötigen Rückhalt. Mit zunehmender Spielzeit immer mehr verzweifelte Torschüsse der Hausherren, die aber weit am Kasten vorbei flogen. Die Aufforderung von Fußballboss Uwe Hollstein an seine Mannschaft, "die Null muss stehen", beflügelte nochmal sein Team. Der unermüdlich arbeitende Matthias Göbel und natürlich Ronny Rohde machten den Gastgebern zu schaffen, die in den letzten 15 Minuten verbal und durch unnötiges Foulspiel ihr doch sehenswertes Spiel einen negativ Anstrich gaben. Als Matthias Göbel brutal von hinten von den Beinen geholt wurde, gab es für den Täter die rote Karte. Den Schlusspunkt in diesem Spiel setzte Matthias Göbel mit einem Freistoß aus 22 Meter in den Winkel, unhaltbar. Mit Beifall, seiner Leistung entsprechend, wurde Ronny Rohde kurz vor Schluss aus dem Spiel genommen, Beifall auch nach dem Schlusspfiff für die gesamte Mannschaft, die nun 360 Minuten ohne Gegentreffer ist.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, Kunad, Kachoudi, Göbel, Dick, Geiss, Crnovrsanin, Wente, Rohde, Simunec, Reininger, O. Erkan, Petz, 2. TW. Wadepful-Emden.

Reserve

Verdienter Erfolg der Gäste

SKG Karadeniz II - FV 1949 Delkenheim II

(1 : 1)

1 : 3

Nicht gerade leicht machte es sich das Zauner-Team in dieser Begegnung, dabei lief es doch optimal, bereits in der 4. Minute das 0:1 durch O. Erkan. Von der 10. bis zur 30. Minute Torchancen in Hülle und Fülle, die kläglich vergeben wurden. So kam es wie es kommen musste, der Gastgeber glückte in der 43. Minute aus. Aber die Gäste steckten nicht auf, Petz mit Diagonalpass auf A. Erkan, der sicher vollstreckte. In der 75. Minute die Entscheidung, Petz nutzte seinen Freiraum und konnte im Alleingang den 1:3 Endstand erzielen. Die Mannschaft muss sich an diesem Tag bei ihrem Keeper Wadepful-Emden bedanken, der einmal mehr sein Potenzial im Kasten zeigte und die Stürmer der Hausherren alt aussehen ließ. Der unermüdliche Ali Erkan, Michael Ullius und Jan Weifenbach, der sicher in der Abwehr aufräumte, sowie Vorbereiter und Torschütze Christian Petz verdienten sich Bestnoten.

FV 1949 Delkenheim: Wadepful-Emden, Spengler F., Ebeling, Weifenbach J., Erkan O., Strohkendl, Petz, Ullius, Reininger, Erkan A., Engelsmann. Corovic, Pfaffendorf, Gedik

Vorweihnachtliche Freude am Wickerbach in Delkenheim

FV 1949 Delkenheim – SV Kostheim 12 (0 : 0) 2 : 0

Die 87. Minute die Erlösung für die Hausherren, Rachid Kachoudi hatte sich die Kugel am Mittelkreis erkämpft und zog auf und davon, spielte vor dem herausstürzenden Keeper Frank König quer zum mitlaufenden Julius Wolf und dieser schloss den Konter zum 2:0 Siegtreffer ab. Drei Punkte im Sack von Knecht Ruprecht für den FV 1949 Delkenheim zu seiner Weihnachtsfeier am 19. Dez. 2009 im Bürgerhaus zu Delkenheim. Zwei verschiedene Halbzeiten, bestimmten zunächst die Hausherren in den ersten 45 Minuten das Geschehen, bissen sich aber immer wieder an der gut stehenden Gästeabwehr die Zähne aus, so nahmen die Gäste im zweiten Spielabschnitt das Spiel in die Hand. Überhaupt kamen beide Mannschaften nicht so recht in ein Kombinationspiel, zu aufmerksam agierten die Abwehrreihen.

In der 26. Minute die erste Großchance der Gäste durch Tomislav Dunjak, sein platzierter Kopfball wurde mit einem Reflex vom Jungkeeper Christopher Wadephul-Emden zunichte gemacht, ein prächtiger Einsatz in seinem ersten Spiel von Beginn an in der 1. Mannschaft. Martin Schindler, Torwartlegende des FV 1949 Delkenheim sagte es voraus, "wir schießen noch unsere Tore".

Im zweiten Spielabschnitt zunächst Schrecksekunden der Hausherren, wieder hatte Tomislav Dunjak seine Chance, der Innenpfosten stand ihm in der 50. Minute im Weg. Julius Wolf hochkonzentriert zeigte seine Klasse, spielte zunächst seinen Gegenpart Tobias Rothmeier aus und ließ im Stile eines Großen Keeper Frank König mit seinem Flachschiß keine Chance. Die Gäste setzten ab diesem Zeitpunkt auf Offensive, setzten die Gastgeber mächtig unter Druck, aber Daniel Geiß, wieder mit einer starken Leistung, Manuel Kunad, Rachid Kachoudi, Marco Dick kämpften wie die Löwen und bereinigten vor dem Kasten von Chr. Wadephul-Emden brenzlige Situationen. Rückschlag für die Gastgeberabwehr in der 55. Minute, als Abwehrchef Thomas Dieken angeschlagen den Platz verlassen musste. Aber der FV 1949 hatte einen Ronny Rohde, der zunächst als Spitze das Angriffspiel lenkte, Figo Crnovrsanin und den kampfstarken Matthias Göbel, den laufstarken Norman Wentz immer wieder ins Spiel brachte, Ronny Rohde übernahm den Part von Thomas Dieken und präsentierte seine Vielseitigkeit. Der Spielball gestiftet von Mitglied Ralf Bücher brachte den Gastgebern das Quäntchen Glück, auch im 5. Spiel in Folge spielte der FV 1949 Delkenheim zu Null und hat jetzt mit 25 Gegentreffern die drittbeste Abwehr der Liga. Fußballboss Uwe Hollstein zog Bilanz: "Nach der Relegation, der kurzen Sommerpause, den vielen Verletzten, den vielen Urlaubern, konnte Trainer Thorsten Becht nur selten oder überhaupt nicht eine schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen, zudem drei rote Karten, nicht gerade gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fußball." Trainer Thorsten Becht angriffsfreudig, „im Jahr 2010 werden die Karten neu gemischt“, die Zuschauer vernahmten es mit Freude, hatten auch sie eine Durststrecke zu erleben, standen immer hinter ihrer Mannschaft und akzeptierten die Gegebenheiten in diesem Jahr.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Kachoudi, Geiß, Dick, Göbel, Kunad, Wentz, Wolf, Rohde, Crnovrsanin, Simunec, O. Erkan, A. Erkan, 2. T.W. D. Corovic

Reserve

Leichtfertig drei Punkte verschenkt

FV 1949 Delkenheim II – CD Español (1 : 1) 1 : 3

Unkonzentriertheit vor dem Tor, die Abwehr vernachlässigt, die Reserve präsentierte sich nicht in ihrer gewohnten Form, hatte den Gegner förmlich unterschätzt. Bereits in der 4. Minute musste Ali Erkan sein Tor machen, völlig freistehend zeigte er Nerven. In der 17. Minute übersah der Schiedsrichter ein klares Handspiel zum Nachteil der Gastgeber. Ali Erkan setzte zudem die Kugel gegen das Lattenkreuz, ehe er in der 26. Minute mit einem Flachschiß die 1:0 Führung erzielte. Noch beim Jubeln glichen die Gäste durch Basso aus. Zu allem Übel schob Christian Petz aus sechs Meter den Ball Torwart Miguel in die Arme, Martin Strohkendl setzte die Kugel gegen den Innenpfosten. Mit einem Foulelfmeter brachte Basso sein Team in Front, Gutierrez mit einem Konter erhöhte auf 1:3.

FV 1949 Delkenheim: D. Corovic, F. Spengler, O. Erkan, J. Weifenbach, Reinhold, Strohkendl, A. Corovic, A. Erkan, Lehmann, Petz, Engelsmann, Kantner, Gedik

Ein wichtiger Dreier im Kampf gegen den Abstieg

FV 1949 Delkenheim – SG Italia Rhein/Main (3 : 0) 3 : 1

Erstes Punktspiel im Jahr 2010 der Kreisoberliga Wiesbaden mit einem wichtigen Dreier gegen die SG Italia, die selbst um das Überleben in der Kreisoberliga kämpft.

Zwei grundverschiedene Halbzeiten am Wickerbach in Delkenheim, der FV dominierte in der ersten Hälfte und sah sich im Abschnitt zwei arg in die Defensive gedrängt. Die Gäste witterten Morgenluft. Nach ihrem Anschlusstreffer in der 50. Minute durch Miracapillo, zeigten sie ein perfektes Kombinationspiel, lediglich im Abschluss offenbarten sich Mängel bei den Azzurris. Sie konnten die Abwehr um Thomas Dieken und Andreas Sauer nicht ernsthaft in Verlegenheit bringen. Das Bechtteam hatte sichtlich nach der 3:0 Halbzeitführung das Spiel eingestellt, war bemüht das Ergebnis zu verwalten.

Keine optimale Vorbereitung durch Witterung, Platzsperre durch das Sportamt, Aushilfstraining in der Halle, Spielabsagen, all dies machte sich bemerkbar, die körperliche Frische fehlte im zweiten Spielabschnitt. So sehr sich die Spieler um Julius Wolf bemühten, ein geordneter Spielaufbau kam nicht mehr zustande. Die gelbroten Karten gegen Matthias Göbel (76.Min.) und Thomas Dieken (82. Min.) trugen zudem zur Verunsicherung bei, ein kleinlich wirkender Schiedsrichter hatte Probleme mit dieser fairen Begegnung. Mit Florian John (TuS Nordenstadt) und Sascha Linsmeier (Germania) stellten sich zwei neue Spieler im Punktspiel am Wickerbach vor und verstärken den Kader in der Breite.

Norman Wentte hatte in der 6. Minute noch kein Zielwasser getrunken, schob aus kurzer Entfernung den Ball am leeren Tor vorbei. In der 14. Minute klingelte es zum ersten Mal im Kasten von Guscione. Florian John hatte sich links durchgesetzt, seine Flanke nahm Figo Crnovrsanin dankend an und schoss zur Führung ein. Die Heimelf weiter am Drücker, der agile Wolf zirkelte die Kugel in der 20. Minute genau auf den Kopf von Norman Wentte, dieser köpfte zur 2:0 Führung ein. Schrecksekunde beim ersten Angriff der Gäste in der 30. Minute, als Miracapillo den Ball gegen das Lattenkreuz setzte. Der wohl beste Angriff der Gastgeber an diesem Spieltag, als Andreas Sauer sich ins Angriffsspiel einschaltete, Sauer zu Göbel, dieser zu Wolf, der keine Mühe hatte die Kugel kurz vor der Halbzeit unterzubringen. Die Messe war an diesem Tag gelesen, alle Achtung vor den Gästen, die nie Aufgaben und im zweiten Spielabschnitt versuchten, das Unmögliche noch zu schaffen.

Der FV 1949 e.V. Delkenheim bedankt sich bei Ralf Bücher, der zu diesem Spiel den Ball spendete.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, John, Geiss, Sauer, Dieken, Rohde, Kunad, Wentte, Göbel, Wolf, Crnovrsanin, Kachoudi, Linsmeier, Ströhmänn, 2. T.W. Lang

Reserve

Kantersieg für den FVD

SG Italia Rhein/Main II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 3) 1 : 8

Das Zaunerteam hatte an der Boelkestraße wenig Mühe mit den Gastgebern. Daniel Kayser (5), Thomas Ströhmänn, Volker Ströhmänn und Alexander Bauhof lochten ein.

FV 1949 Delkenheim:

Mit dem Sieg gegen den VfR Wiesbaden ins gesicherte Mittelfeld

FV 1949 Delkenheim – VfR Wiesbaden (1 : 0) 2 : 1

Mit Verspätung ertönte die Pfeife von Schiedsrichter Kadir Bagdatli von der Spvgg Nassau Wiesbaden, der kurzfristig eingesprungen war und die Spielleitung übernahm, der eingesetzte Referee war nicht erschienen.

Ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem die Gastgeber ihre aufsteigende Form bestätigten, in den letzten sieben Spielen gab es keine Niederlage, lediglich zwei Gegentore, 17 Punkte von 21 Möglichen stehen zu Buche, der FV 1949 Delkenheim setzt sich ins gesicherte Mittelfeld ab. Trainer Thorsten Becht, als frischgebackener A-Scheininhaber, hatte seine Mannschaft perfekt auf den Gegner eingestellt. Die Tormaschine (38 Treffer) Sikiric, Ramos und Almousati konnte sich im ersten Spielabschnitt nur selten entfalten, insbesondere Bobby Ramos hatte mit Daniel Geiss einen erbitterten Widersacher.

Als Freistoßspezialist Edis Sikiric in der 78. Minute den Anschlusstreffer erzielte, wurde es noch einmal richtig spannend und die Gäste drängten mit Macht auf den Ausgleich. Der überragende Ronny Rohde zusammen mit Thomas Dieken standen aber diesem Vorhaben im Weg, zumal Manuel Kunad und Marco Dick perfekt ihre Aufgaben erfüllten.

Fußballurgestein "Gaga Eifler", war vom FVD-Keeper Christopher Wadephul-Emden angetan: "Ich als Allwissender in Sachen Fußball kenne den nicht, wo habt ihr denn den her,, ja auch der FV 1949 Delkenheim hat Nachwuchskräfte.

Hellwach gingen die Gastgeber ins Spiel, zeigten einen erfrischenden Kombinationsfußball. Julius Wolf schaltete des Öfteren den Turbo ein, sein genauer Pass zu Amerikaurauber Marco Dick schoss dieser platziert in der 21. Minute zur 1:0 Führung ein. Der unermüdliche Matthias Göbel legte in der 37. Minute auf, aus sieben Meter freistehend verzog Julius Wolf die Kugel, Glück für die Gäste von der Steinberger Straße. Kurz nach der Pause die Vorentscheidung, Wolf mit präziser Flanke auf den langen Pfosten, Matthias Göbel brauchte nur noch einzunicken. Mit diesem Sieg erreichte der FV 1949 Delkenheim den 8. Tabellenplatz und erreichte in 19 Punktspielen 27 Punkte, das Abstiegsgepenst hat sich vom Wickerbach verzogen

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Rohde, John, Dick, Dieken, Geiss, Kunad, Wentte, Göbel, Wolf, Crnovrsanin, Bauhof, Wink, Simunec. 2. T.W. Onur Yalciner.

Reserve – 05.04.2010

Auswärtssieg am Ostermontag

VfR Wiesbaden II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 2) 2 : 3

Auswärtssieg am Ostermontag an der Steinberger Straße. Ömür Yalciner mit zwei Treffern sorgte für Jubel bei den Ländcheskickern. Nils Kantner steuerte den dritten Treffer bei. Mit diesem Sieg festigte das Zaunerteam den sechsten Tabellenplatz.

Eine Niederlage, die sich mit Worten kaum erklären lässt

SC Kohlheck - FV 1949 Delkenheim (1 : 0) 5 : 1

Nach sieben ungeschlagenen Spielen in Folge, setzte es bei dem heimstarken und nun ersten Anwärter auf die Relegation eine deftige Niederlage, die dem Spielverlauf und gezeigten Leistungen beider Mannschaften nicht entsprach. Mit erhobenen Haupt konnten die Spieler aus dem Ländchen nach Spielschluss das Spielfeld verlassen, zeigten sie doch an diesem Tag eine sehenswerte Leistung an der Schönberger Straße.

Als die Gäste ab der 70. Minute alles nach vorn warfen, schlug die Stunde des Viktor Andreas, der die angebotenen Freiräume schonungslos ausnutzte und in der 71., der 73. und 83. Minute einen astreinen Hattrick erzielte. Wie Nadelstiche wirkten diese Treffer auf die Mannschaft und den vielen mitgereisten Fans aus dem blauen Ländchen. 70 Minuten die spielerisch bessere Mannschaft, hatten sie lediglich an diesem Tag nicht den Fußballgott auf ihrer Seite.

Von der ersten Minute an dominierte das Bechtteam das Geschehen und bereits in der 6. Minute hatte der agile Norman Wente das 1:0 aus kurzer Entfernung freistehend auf dem Fuß. Die Defensivspezialisten Marco Dick und Daniel Geiss gewannen ihre Zweikämpfe und kurbelten ununterbrochen an Eckbälle zuhauf, und in der 12. Minute lag bereits das 2:0 in der Luft, als Ronny Rohde per Kopf nach Eckball das Gehäuse nur knapp verfehlte. Alarmzustand im Strafraum der Gastgeber in der Folgezeit bis zum Pausenpfeif. In der 16. Minute scheiterte Marco Dick per Kopf nach Eckball von Julius Wolf an der Querlatte, die Gastgeber waren bemüht, und hatten in der Folgezeit das Glück auf ihrer Seite. Schrecksekunde in der 42. Minute, Toptorjäger Viktor Wolf hatte die erste Chance für sein Team, mit einer Bogenlampe überwand er den heraus-stürzenden Wadephul-Emden. Spielverlauf auf dem Kopf gestellt und es kam noch deftiger für die Gäste.

In der 47. Minute unterlief Andreas Sauer aus einen Strafraumgewühl heraus ein Eigentor. Kurz vor der Pause und kurz nach der Pause die Tore, besser konnte es für die Gastgeber nicht laufen. Aber das Bechtteam setzte nach, weiter Einwurf von Norman Wente in der 58. Minute, der aufgerückte Andreas Sauer machte sein Missgeschick wieder gut und erzielte den Anschlusstreffer. Die Mannen um Ronny Rohde wollten mehr und der Ausgleich lag in der Folgezeit gleich zweimal in der Luft, für den geschlagenen Hausherrenkeeper wurden die Bälle noch von der Linie gekratzt, es sollte nicht sein an diesem Tag. Dann schlug die Stunde von Viktor Andreas, der Konterqualitäten und Kaltschnäuzigkeit im Abschluss zeigte und den 5:1 Endstand herstellte.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Rohde, John, Sauer, Dieken, Geiss, Kunad, Wente, Göbel, Wolf, Dick, Crnovrsanin, Wink, Becht, 2.TW. Onur Yalciner

Reserve

Am Kallebad nicht gerade mit Ruhm bekleckert

SV Sauerland - FV 1949 Delkenheim II (0 : 1) 2 : 3

Den Pausenstand von 0:1 durch Kayser konnten die Gastgeber im zweiten Spielabschnitt durch Kasilmis ausgleichen. Erneut Kayser brachte die Gäste in Führung, die wiederum Kasilmis egalisierte. Wohl dem der einen Kayser hat (in den letzten drei Spielen 8 Treffer), er brachte mit seinem weiteren Treffer den Sieg unter Dach und Fach.

Schiedsrichteroldie Fuchs vom Tus Nordenstadt hatte keinerlei Mühe mit der Begegnung und sah einen verdienten Sieger. Mit diesem Sieg klettert der FV 1949 Delkenheim auf den fünften Tabellenrang.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Simunec, Spengler F., Ebeling, Weifenbach J., Strohkendl, Erkan A., Bauhof, Lehmann, Kantner, Kayser, Gerlich, Erkan O.

Mit einem Sieg gegen Sonnenberg wieder in die Erfolgsspur zurück

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Sonnenberg (0 : 0) 2 : 0

Kaiserwetter im Derby gegen die Spvgg Sonnenberg am Wickerbach in Delkenheim, über 200 Zuschauer konnten sich an diesem herrlichen Frühlingstag im Sonnenlicht erwärmen, die Begegnung allerdings, ließ insbesondere im ersten Spielabschnitt, einige Wünsche offen, und sorgte keineswegs für erwärmende Wohlgefühle bei den Fans beider Lager.

Thomas Dieken erkannte in der 55. Minute in der schlecht postierten Mauer der Gäste eine Lücke und schoss gekonnt ein. Die Gastgeber waren nun auf der Siegerstraße, ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und setzten in der 80. Minute noch einen drauf. Bundeswehrosoldat Jürgen Freiss hatte sich links durchgesetzt spielte vor Keeper Bächle quer und der mitgelaufene Markus Wink brauchte nur noch einzuschieben. Der FV 1949 e.V. Delkenheim war nach der Niederlage in Kohlheck wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

Das Flugverbot über Europa wirkte sich auch auf die Mannschaftsaufstellungen aus, so musste die Spvgg auf ihren Torjäger und Pilot G. Klein verzichten, der in Spanien festsaß, zudem auf die Spieler Haas, A. Klein und Grießer, die allesamt nicht zur Verfügung standen. Aber auch beim Gastgeber hatte das Flugverbot seine Auswirkungen, Andy Sauer schickte aus London ein SMS und drückte sein Bedauern aus, nicht zum Spiel erscheinen zu können, Daniel Geiss war berufsbedingt verhindert und Trainer Thorsten Becht laboriert an einer Knöchelverletzung.

Beim Gastgeber entwickelt sich die Chancenverwertung schon zu einem Trauma, nach dem Spiel in Kohlheck nun im Heimspiel gegen die Spvgg Sonnenberg wurden die zahlreichen Zuschauer auf die Folter gespannt. Figo Crnovrsanin und Marco Dick hatten ihre Großchancen aus kurzer Entfernung, wirkten im Abschluss nicht entschlossen genug. Florian John wirkte mutlos und überhastet, als er von Norman Wente freigespielt wurde und eine sichere Torchance vergab. Routinier Matthias Göbel scheiterte im Zweikampf an Dario Bächle im Kasten der Spvgg Sonnenberg, nicht gerade Kaltschnäuzigkeit der FVD-Angreifer. Der FVD-Abwehrverband um Neuzugang Sascha Linsmeier, Thomas Dieken, Ronny Rohde und Manuel Kunad hatten wenig Mühe das Angriffsspiel um Spielführer Tobias Roth der Gäste in Schach zu halten.

Der FVD bedankt sich bei Torwartlegende Martin Schindler der den Spielball stiftete.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, Linsmeier, John, Kunad, Rohde, Dick, Wente, Wolf, Crnovrsanin, Göbel, Wink, R. Kachoudi, Becht, 2.TW: Wadepful-Emden

Reserve – 08.04.2010

Glücklicher Punktgewinn für den FVD

FV 1949 Delkenheim II – SV Bosna (1 : 1) 1 : 1

Podhomljak brachte die spielstarken Bosnier in der 20. Minute in Führung. Nach schönem Spielzug konnte Bauhof noch vor der Pause ausgleichen. Ein etwas glücklicher Punktgewinn für die Gastgeber.

FV 1949 Delkenheim: Lang, Kunad, Bauhof, Spengler F., Kantner, Becht, Lehmann, Erkan O., Erkan A., Kayser, Ebeling, Fröhlich, Strohkendl

Das Bechtteam mit einer Energieleistung auf der Bodenwaage

SV Frauenstein II - FV 1949 Delkenheim (2 : 1) 3 : 3

Dreimal in Rückstand geraten und dreimal zurückgeschlagen, enorm die Spielauffassung und der Siegeswille der Mannschaft um Spielführer Norman Wente. Als in der 83. Minute Nachwuchsschiedsrichter Pascal Winkler die Abseitsstellung von Ice Zakky übersah, nutzte dieser seine Chance und schoss zum 3:2 für die Hausherren ein. Die Gäste, mit großen Kämpferherz gegen ihren ehemaligen Trainer Fred Orf, der neunzig Minuten in altbekannter Weise sein Team anfeuerte und in Robert Kremer seinen beruhigenden verlängerten Arm auf dem Spielfeld hatte, setzten alles auf eine Karte. Unglücksrabe Matthias Göbel sorgte doch noch für Glücksgefühle bei den Kickern aus dem Ländchen, in der 45. Minute scheiterte er per Kopf an der Querlatte, in der 87. Minute stand er goldrichtig und erzielte den 3:3 Ausgleich. Friede, Freude, Eierkuchen nach Spielschluss, beide Mannschaften hatten sich ein flottes und spannendes Spiel auf der Bodenwaage geliefert. In einer fairen Begegnung lag Nachwuchsschiedsrichter Winkler nicht immer auf der richtigen Seite, hatte aber wenig Mühe mit beiden Mannschaften.

Der 2. Vorsitzende des FV 1949 Delkenheim, Albert Weifenbach, lag zur Halbzeit mit seiner Prognose richtig, "die halten das hohe Tempo nicht durch". Er sollte recht behalten, der zweite Spielabschnitt ging klar an die Gäste. Als sich Markus Wink auf der linken Seite durchgesetzt hatte und einen genauen Querpass schlug, war der unermüdliche Marco Dick zu Stelle und schoss aus der Drehung zum 2:2 Ausgleich ein. Es brannte noch zweimal lichterloh im Strafraum der Gastgeber, in der 65. Minute und der 70. Minute schlug die Kugel getreten von Norman Wente und Figo Crnovrsanin gegen die Unterkante Latte und wieder zurück ins Spielfeld, die Phonzahl von Trainer Fred Orf erreichte ihren Höchststand.

Einmal mehr hatte Trainer Thorsten Becht Probleme vor dem Spiel mit seiner Aufstellung, Geiß, Linsmeier, Wolf, Freiss standen berufsbedingt nicht zur Verfügung, seinen eigenen Einsatz sieht er noch als verfrüht. So wurde seine Abwehr gleich zu Beginn überrascht, bereits in der 3. Minute klingelte es im Kasten von O. Yalciner. Ronny Rohde, in seiner Abwehrarbeit und Spielaufbau vorbildlich, nutzte seine Chance und schlug in der 5. Minute zurück, köpfte den weiten Einwurf von Manuel Kunad ein. Furioser Auftakt, die Hausherren übernahmen das Kommando, störten sehr früh den Spielaufbau der Gäste, doppelten den Ballführenden, spielten laufintensiv. In der 25. Minute hatte Torjäger Ross der Landesligamannschaft seine Chance, einen Fehlpass in der Gästeabwehr nutzte er schonungslos aus und brachte sein Team mit 2:1 in Führung, ansonsten war er bei Andy Sauer und Thomas Dieken gut aufgehoben, Zufriedenheit in beiden Lagern nach Spielschluss, beherrschendes Thema, wie geht es weiter beim SV Frauenstein, dem designierten Absteiger aus der Landesliga Mitte.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Wente, Sauer, Dieken, Kunad, Rohde, Göbel, Wink, Dick, Crnovrsanin, John, Kayser, Kachoudi, Becht, 2. T.W. Hofmann

Glücklicher Sieg an der Kaiserbrücke in Amöneburg

Spvgg Amöneburg - FV 1949 Delkenheim (2 : 1) 2 : 3

"Gelitten, gehofft und zum Schluss noch gejubelt", Wolfgang Dieken Fußballurgestein des FV 1949 Delkenheim brachte es nach dem Spiel zu Tisch auf den Punkt. So muss es den vielen Delkenheimer Zuschauern an der Kaiserbrücke ergangen sein.

Die Gäste wurden von den spiel- und laufstarken Gastgebern im ersten Spielabschnitt stark unter Druck gesetzt, durch unerklärliche Abspielfehler ermöglichte das Bechtteam den Hausherren ihr starkes Kombinationsspiel aufzuziehen. Die Gäste kamen nicht in die Zweikämpfe und sahen des Öfteren nur die Hacken von Metin, Cumbi, Dagdas und Tsakas. Bereits in der 12. Minute klingelte es im Kasten von Onur Yalciner, Metin nahm einen Eckball direkt aus der Luft an und hämmerte die Kugel unhaltbar in die Maschen. Die Gäste schockiert, die Hausherren beflügelt und in der 32. Minute durften die Gastgeber erneut jubeln, mit einem Spielzug über mehrere Stationen kam die Kugel zu Metin, der zum 2:0 einschoss. Entlastungsangriffe durch Matthias Göbel und Julius Wolf fanden nicht den erfolgreichen Abschluss. Aber die Gäste gaben nicht auf und es keimte das Pflänzchen Hoffnung, als Barth für seinen geschlagenen Keeper auf der Linie per Hand klärte. Rote Karte für Barth und Handelfmeter für die Gäste, Thomas Dieken ließ Marcello Munzio keine Chance und verwandelte in der 44. Minute sicher und erzielte den Anschlusstreffer.

In Unterzahl nahmen die Hausherren das Tempo aus dem Spiel, ballsicher und clever verstanden sie es mit einer kompakten Abwehr die Begegnung offen zu halten. Die Gäste unermülich im Vorwärtsgang und der starke Matthias Göbel, immer wieder im Blickpunkt, setzte einen fulminanten Freistoß aus 24 Meter gegen den Pfosten, Julius Wolf war zur Stelle und erzielte den Ausgleich in der 65. Minute. Der Siegtreffer in der 84. Minute war allererste Sahne, Göbel perfekt in der Ballannahme, seinen Gegenspieler stehen gelassen, spielte zu Ronny Rohde, der seine ganze Technik und Cleverness einbrachte und zum umjubelten Siegtor einschoss.

Erstaunliche Entwicklung bei den Delkenheimer seit dem 12. Spieltag, die nach diesem Spieltag sich am Tabellenende wiederfanden, nun am 23. Spieltag eine Kletterpartie bis zum 5. Tabellenplatz vollzogen.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Crnovrsanin, Dick, John, Wink, Sauer, Dieken, Geiss, Kunad, Kachoudi, Linsmeier, Wentte, Göbel, Wolf, Rohde, 2. T.W. Hoffmann

Reserve

Neidlos den Sieg der Hausherren anerkannt

Fvgg Kastel 06 II - FV 1949 Delkenheim II (1 : 0) 2 : 0

Beim Tabellenzweiten, der mit einem Punkt Rückstand noch Meisterschaftshoffnungen hat, gab es für die Delkenheimer nichts zu ernten. Mit einer kämpferischen Leistung wurde das Ergebnis in Grenzen gehalten. Torwart Stefan Hofmann glänzte und verhinderte eine höhere Niederlage.

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Spengler, Simunec, Ebeling, Strohkendl, Gerlich, Bauhof, Erkan A., Weifenbach J., Kayser, Erkan O., Ströhmann, Kachoudi Q., Engelsmann

Schmeichelhafter Punktgewinn im Derby für den TuS Nordenstadt

FV 1949 Delkenheim - TuS Nordenstadt

0 : 0

Zufriedenheit nach dem Schlusspfiff bei den Gästen, Punktgewinn und der sichere Klassenerhalt nach einer nicht ganz geglückten Rückrunde in der Kreisoberliga Wiesbaden. In der Vorrunde nach dem 10 Spieltag mit einem 2:0 Sieg gegen den FV 1949 Delkenheim, nach eigenen Angaben, auf dem Weg nach oben nicht zu stoppen! Tolle Rückrunde der Bechttruppe, konnte sie doch an diesem vorgezogenen Spieltag mit einer stark veränderten Mannschaft dieses Derby bestreiten, gleich neun Spieler aus der Vorrundenbegegnung standen nicht mehr auf dem Spielberichtsbogen, bis auf Julius Wolf und Sascha Linsmeier, beide beruflich verhindert, konnte Trainer Thorsten Becht aus dem Vollen schöpfen.

Bereits in der 8. Minute hatte der starke Ronny Rohde seine Chance zum Führungstreffer und in der 13. Minute knallte ein abgefälschter Freistoß gegen das Gehäuse von Jeremy Reith, dies waren die einzigen Großchancen der Gastgeber im ersten Spielabschnitt. Die Gäste kamen nur selten in den gegnerischen Strafraum, zumal sich Manuel Kunad fürsorglich um Düsentrieb Daniel Krause kümmerte. Starke Abwehrreihen auf beiden Seiten, der Gast konnte sich auf seinen Torhüter Reith und die starken Michael Meyer und Marcel Cramer verlassen. Betont fair dieses Derby am Wickerbach, lediglich Marec Clay vom Gast sorgte für einige Unruhe bei den heimischen Zuschauern. Die Gastgeber erhöhten im zweiten Spielabschnitt die Schlagzahl, hatten mehr Spielanteile und kamen zu zwei weiteren Torchancen durch einen Kopfball von Manuel Kunad und Marcus Wink. Kunads Kopfball strich knapp über die Querlatte und Markus Wink schoss in aussichtsreicher Position am langen Pfosten vorbei. Trainer Thorsten Becht eingewechselt in den letzten 20 Minuten, sorgte nochmal für frischen Schwung bei den Gastgebern. In der 80. Minute doch noch ein Treffer für das Team um Spielführer Norman Wenthe. Unerklärlich, dass der Treffer von Schiedsrichter Christian Kreuzberg vom VfB Ginsheim nicht gegeben wurde. Keeper Jeremy Reith wurde außerhalb des Fünfmetererraum bei einer Flanke von eigenen Spielern behindert, verlor die Kugel und der Ball landete im Kasten.

Nach drei Niederlagen in Folge gegen den Tus Nordenstadt, diesmal ein Unentschieden am Wickerbach. Zahlreiche Fans und Gäste wurden am Nachmittag doch noch von Sonnenstrahlen verwöhnt und konnten im Freien das Angebot des FV 1949 Delkenheim nutzen. "Jupp" Schumacher spendete zu seinem 80. für alle Spieler ein Fass Bier, der Spielball wurde gespendet von AH-Spieler Horst Brauer, ein rundum gelungener 1. Mai Tag beim FV 1949 Delkenheim.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, John, Dick, Sauer, Dieken, Geiss, Kunad, Wenthe, Göbel, Rohde, Crnovrsanin, Wink, Becht, Simunec, 2. T. Wadephul-Emden

Reserve

Blamabler Auftritt der Gastgeber

FV 1949 Delkenheim II – TuS Nordenstadt II

(0 : 3)

0 : 5

Hilflos, Kopf- und Planlos präsentierte sich das Zaunerteam gegen den Gast aus Nordenstadt. Eine gelb-rote Karte gegen Ö.Yalciner und zwei rote Karten gegen Lehmann und Kantner, die sich verbal gegen den Schiedsrichter äußerten, waren die Höhepunkte auf Seiten der Gastgeber. Im Gegenteil das Rottmantenteam, das ein gekonntes Kombinationspiel aufzog, in Sebastian Lensch einen dreifachen Torschützen hatte, der in der 1., 15., und 35. Minute einen astreihen Hattrick hinlegte. Thomas Schwemmer und Marco Netzel erhöhten gegen einen dezimierten Gastgeber auf 0:5

FV 1949 Delkenheim: Hoffmann, Gerlich, Simunec, Ströhm Th., Strokendl, Ströhm V., Bauhof, Yalciner Ö., Lehmann, Kayser, Kantner, Ebeling,, Engelsmann, Corovic A., 2. TW. Wadephul-Emden

Delkenheimer Teilerfolg beim Meister der Kreisoberliga Wiesbaden

SC Mesopotamien - FV 1949 Delkenheim (2 : 0) 2 : 2

Spannende Begegnung der zwei erfolgreichsten Mannschaften der Rückrunde in der Kreisoberliga Wiesbaden. Drei Elfmeter, insgesamt 4 Treffer, davon der Last-Minute Treffer von Markus Wink, beendete ein Spiel, das in der zweiten Halbzeit seine Höhepunkte hatte.

Onur Yalciner im Kasten der Gäste bestätigte seine gute Form und gab seiner Mannschaft den nötigen Rückhalt beim Meister der Kreisoberliga Wiesbaden. Schiedsrichter Sayalioglu Göksel hatte die Begegnung fest in der Hand, lag mit seinen Entscheidungen immer auf der richtigen Seite. Mit einem Weckruf in der 3. Minute sorgten die spielstarken Hausherren durch Bozan für einen Auftakt nach Maß, sein Geschoß aus 18 Metern klatschte gegen die Querlatte. Mit viel Selbstvertrauen zog der Meister sein Spiel auf, Badal vergab in der 20. Minute freistehend seine Großchance. Erstes Ausrufezeichen durch Matthias Göbel in der 23. Minute, nur mit Mühe wurde der Ball noch von der Linie gekratzt. Die Gastgeber weiter auf dem Vormarsch und Yusuf Cosgun erzielte in der 31. Minute die 1:0 Führung, sein Geschoß schlug Unterkante Querlatte ein, keine Chance für Onur Yalciner. Als vier Minuten später Bilic mit einem Foulelfmeter auf 2:0 erhöhte sahen die Gäste ihre Felle davon schwimmen, zumal Trainer Thorsten Becht auf seine Abwehrrecken Sauer, Dick verzichten musste, zudem verabschiedete sich Thomas Dieken mit Leistenbeschwerden.

Totaler Umbau der Abwehr für die Gäste im zweiten Spielabschnitt, die mit einer tollen Energieleistung die Flinte noch nicht ins Korn warfen. Julius Wolf und Ronny Rohde liefen zur Hochform auf und verdienten sich die Höchstnoten, zumal sich Florian John auf der Außenbahn die Lunge aus dem Leib lief. Es dauerte bis zur 70. Minute bis wiederum Matthias Göbel für erhöhten Blutdruck bei den Gastgebern sorgte, mit feiner Einzelleistung setzte er den Ball knapp am Außenpfosten vorbei. Handelfmeter in der 77. Minute, Julius Wolf gewohnt sicher zum 2:1 Anschlusstreffer, die Gäste witterten Morgenluft. Erneuter Rückschlag in der 85. Minute als Simunec seinen Gegenspieler von den Beinen holte und sich eine gelbrote Karte einhandelte. Bozan hätte alles klar machen können, setzte den fälligen Elfmeter aber neben den Kasten. Signalwirkung für den Gast, der noch einmal Alles versuchte und das mit Erfolg. Eckball durch Julius Wolf in der 90. Minute, der Ball rutschte durch zum langen Pfosten und hier stand Markus Wink goldrichtig, der eiskalt zum Ausgleich einschoss. Die Gäste hatten sich aufgrund der zweiten Hälfte diesen Punkt redlich verdient, die Gastgeber weiterhin auf eigenen Geläuf ungeschlagen.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Dieken, John, Kunad, Crnovrsanin, Geiß, Göbel, Kachoudi R., Rohde, Wolf, Simunec, Wente, Wink, Becht, 2.TW. Wadephul-Emden

Reserve

Absturz der zweiten Mannschaft beim Tabellenführer

SC Mesopotamien II - FV 1949 Delkenheim II (4 : 0) 10 : 0

An diesen Tag wird sich Keeper Wadephul-Emden noch lange erinnern, gleich zehnmal schlug es in seinen Kasten ein, und er musste machtlos zusehen wie der Tabellenführer ein Scheibenschießen veranstaltete. Nach der hohen Niederlage gegen Nachbar Tus Nordenstadt, nun 0:15 Tore in zwei Spielen. Zwei gelbrote Platzverweise im ersten Spielabschnitt, Volker und Thomas Ströhmman sahen den Karton, schwächten natürlich den Gast, der sich aber so nicht das Fell über die Ohren ziehen lassen darf, Gesprächsbedarf ist angesagt.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Spengler F., Simunec, Weifenbach J., Ströhmman V., Ströhmman Th., Kachoudi R., Bauhof, Freiss, Kayser, Engelsmann, Corovic A., Corovic D., Gedik

Mit einem Doppelpack gerieten die Gäste auf die Verliererstraße

FV 1949 Delkenheim – FV Biebrich 02 II (2 : 0) 3 : 0

Sorgenfalten vor der Begegnung beim Fußballboss Uwe Hollstein, gleich fünf Stammspieler standen nicht zur Verfügung, er schien sichtlich angefressen. Der vierte Tabellenplatz, sein ehrgeiziges Ziel, stand unter einem ungünstigen Stern. Wieder einmal war Trainer Thorsten Becht gefordert eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen, zeigte ein goldenes Händchen und seine Spieler ließen ihn nicht in Stich.

Erstaunlich mit welchem Elan der Gastgeber zu Werke ging, es dauerte bis zur 30. Minute ehe Markus Wink mit feiner Einzelleistung aus der Drehung heraus mit Links Keeper Kugele überraschte und zur Führung einschoss. Dem wollte Marco Dick nicht nachstehen, auch er zeigte, dass er mit links ein Tor schießen kann. 2:0 in der 33. Minute, die Gäste mit einer jungen Mannschaft angereist, keiner über 24 Jahre, standen ab diesem Zeitpunkt mit dem Rücken zur Wand und hatten nur noch wenig Hoffnung das Spiel zu drehen.

Ganz im Zeichen der vertanen Torchancen die zweiten 45 Minuten, die Hausherren im Vorwärtsgang, die Gäste bemüht Entlastungsangriffe zu starten. Nicht die nötige Abgeklärtheit vor dem Kasten von Kugele, der 02er, der zudem zur Hochform auflief und hundertprozentige Torchancen von Rohde, Becht, Wink (2) und Simunec zunichte machte. Galaauftritt von Ronny Rohde in der 84. Minute, auf Pass von Becht zog der agile Norman Wenthe bis zur Grundlinie, Querpas zu Ronny Rohde, der in "Pizarro-Manier" mit der Hacke die Kugel in das Tor beförderte, ein sehenswerter Abschluss im vorletzten Heimspiel der Spielrunde 2009/10. Ein aufgeräumter Fußballboss Uwe Hollstein, der nach dem Ergebnis Frauenstein II - Amöneburg (3:1) seinen Frust abgelegt hatte und seinen FV 1949 nun auf dem 4. Tabellenplatz der Kreisoberliga Wiesbaden stehen sieht.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Th. Ströhmann, John, Dick, Crnovrsanin, Rohde, Kunad, Wenthe, Becht, Wink, R. Kachoudi, Simunec, Bauhof, F. Spengler, 2. T.W. Wadephul-Emden

Reserve

Wiedergutmachung der C-Liga Mannschaft des FV Delkenheim

FV 1949 Delkenheim II – Hellas Schierstein (2 : 0) 3 : 0

Nach den deftigen Niederlagen nun ein zu Null Spiel der Zaunertruppe, die sich auf ihren Torwart Wadephul-Emden verlassen konnte. Bereits in der 3. Minute zeigte er sein Können, parierte einen schier unhaltbaren Elfmeter von Nakos. Nach anfänglichen Unsicherheiten kamen die Gastgeber immer besser ins Spiel und zu Toren von O. Erkan und Engelsmann. Die Mannschaft angetrieben von A. Reiningger legte nach und erzielte in der 75. durch Q. Kachoudi den 3:0 Endstand.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Ebeling, F. Spengler, V. Ströhmann, Bauhof, Gedik, O. Erkan, A. Reiningger, Freiss, Kayser, Engelsmann, D. Corovic, Q. Kachoudi, Th. Pfaffendorf

Souveräner Sieg beim FC Naurod

1.FC Naurod - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

0 : 2

Naurod trat ohne Küster, Hoock, Mach, Pfeiffer und Wittmer an, für den die Nauroder Allzweckwaffe Kapitän Christ das Tor hütete. Aber auch Delkenheim musste mit Marco Dick, Andy Sauer, Daniel Geiß, Thomas Dieken, Kim Weifenbach und Torhüter Onur Yalciner auf einige wichtige Spieler verzichten

Die Gäste gingen in der 15. Minute nach einem Eckball in Führung. Nach einem Kopfball von Ronny Rhode prallte der Ball an den Pfosten und vom Rücken des Nauroder Keepers ins Tor. Die Nauroder brauchten einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen. Ludewig, der die Liberoposition übernommen hatte, konnte aber den Nauroder Abwehrverbund stabilisieren, zumal die Delkenheimer im Bewusstsein ihres Vorsprungs auf Konter setzten. Die Nauroder hatten in der Folgezeit leichte Vorteile und es ergaben sich Chancen. So in der 30. Minute, als Sascha Lauf gefoult wurde, Ludewig den Freistoß flach aufs kurze Eck schoss, aber ein Delkenheimer Abwehrbein lenkte den Ball zur Ecke. Kurz vor dem Wechsel nahm Diego Montaldo eine Hereingabe von links volley aus der Luft, verfehlte aber das Tor klar.

Nach dem Wechsel übersah der Unparteiische ein klares Handspiel eines Delkenheimers. Ob im Strafraum oder knapp davor, egal sein Pfiff blieb aus und damit eine gute Möglichkeit für die Gastgeber. Wenig später dann das 0:2. Christ war weit aus seinem Tor geeilt, verfehlte aber den Ball, den Norman Wente auf das Nauroder Tor schoss, den ein Nauroder Abwehrspieler aber noch abwehren konnte. Beim zweiten Versuch hatten die Gäste aber mehr Glück, denn von einem Nauroder Abwehrbein sprang der Ball ins Netz, allerdings wären auch Matthias Göbel und Thorsten Becht zur Stelle gewesen, um zu vollstrecken. Der Nauroder Trainer Andreas Ludewig brachte noch 2 frische Kräfte, aber die Elf von Trainer Thorsten Becht ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Naurods Freistöße sorgten ebenso wenig für Gefahr wie ein wie der Lattenwischer gegen Ende des Spiels. Es sollte an diesem Pfingstsonntag nicht sein. Die Delkenheim Abwehr um Libero Fikret Crnovrsanin stand sicher und bescherte Torhüter Christopher Wadephul-Emden einen ruhigen Tag. Am Ende konnte das Bechtteam einen verdienten Sieg bejubeln.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Simunec, Th. Ströhmman, John, Wolf, Crnovrsanin, Rohde, Kunad, Wente, Becht, Wink, Dieken, F. Spengler, 2. T.W. Hoffmann

Reserve

Delkenheimer Reserve ohne Chance

1.FC Naurod II - FV 1949 Delkenheim II

(1 : 0)

4 : 0

Naurod ging in der 10. Minute durch Frank Letzerich nach einer Vorlage von Klaus-Dieter Timm in Führung. Nach dem Wechsel erhöhte Christian Müller nach Zuspiel von Frank Letzerich auf 2:0. Alexander Reitz schloss in der 75. Minute einen Konter zum 3:0 ab, dem Zeynel Kirnizitoprak mit einem Kopfball der 4:0 Endstand gelang. Für den beim Spiel beim FC Maroc am Kreuzband verletzten Torwart Sascha Clemenz stand Rainer Sand zwischen den Pfosten und erledigte seine Aufgabe souverän

Im letzten Spiel der Spielrunde 2009/10 nicht mit Ruhm bekleckert

FV 1949 Delkenheim – FC Maroc (0 : 1) 0 : 2

Keine Galavorstellung der Hausherren am Wickerbach, wieder einmal erforderliche Mannschaftsumstellungen beim Bechtteam. Die Abwehr um Figo Crnovrsanin musste neu formiert werden, kam nicht so recht ins Spiel, musste oft den Kombinationen der Gäste hinterherlaufen, konnte nur reagieren. Die Gäste präsentierten sich spielstark, hatten mehr Spielanteile und kamen bereits in der 15. Minute zu ihrem herausgespielten Torerfolg, El Barouag ließ Keeper Wadephul-Emden mit seinem Flachschiß keine Chance. Die Hausherren waren bemüht und kamen in der 40. Min. zu ihrer Großchance. Die Gäste konnten sich bei ihrem Keeper Feisal Dahhou bedanken, der einen platzierten Göbel-Kopfball aus dem Winkel holte.

War das Geläuf im ersten Spielabschnitt noch bespielbar, so mussten sich die Akteure im zweiten Spielabschnitt auf Wasserball einstellen, zu stark hatte der Regen eingesetzt, die kaputte Dränage sorgte für große Wasserpfützen auf dem gesamten Spielfeld. Die Hausherren gaben sich nicht geschlagen und Ronny Rohde klebte das Pech am Stiefel, als er nur die Querlatte traf. Entscheidung in der 75. Minute, als Schiedsrichter Matthias Kiem auf Elfmeter für die Gäste entschied, nur wenige Zuschauer hatten eine elfmeterreife Situation gesehen. Soufiane Falko verwandelte sicher zum 0:2. Der eingewechselte Thomas Dieken schnupperte am Anschlusstreffer, zeigte aber keine Kaltschnäuzigkeit im Abschluss, so konnten die Gäste ihren verdienten Sieg in der restlichen Spielzeit einfahren. Den Spielball stiftete Fußball-Oldie Wolfgang Dieken.

FV 1949 Delkenheim: Wadephul-Emden, Ströhmänn, John, Kachoudi, Crnovrsanin, Rohde, Kunad, Simunec, Göbel, Wolf, Becht, Dieken, Wente 2. T.W. O. Yalciner

Reserve

Zufriedenstellender Saisonabschluss der FVD Reserve

FV 1949 Delkenheim II – FC Maroc II (2 : 0) 2 : 1

Fußball-Oldie Thomas Schöner konnte sich über die 2:0 Pausenführung freuen und machte im zweiten Spielabschnitt Platz für Einwechselspieler J. Weifenbach. Im neuen Satz Trikots von Wiesbaden Eins.de - Dirk Lehmann - legten die Gastgeber los wie die Feuerwehr. Jürgen Freis in der 10. und Lehmann in der 20. Minute sorgten für einen beruhigenden Vorsprung, Engelsmann hatte das 3:0 auf dem Fuß ehe Hilal Lotffi verkürzen konnte.

FV 1949 Delkenheim: O. Yalciner, Gedik, Corovic, Strohkendl, Spengler F., Bauhof, Schöner, Kantner, Freiss, Lehmann, Engelsmann, J. Weifenbach, Pfaffendorf

Eine Saison wie eine Achterbahn

Der FV 1949 e.V. Delkenheim in der Spielrunde 2009/10 mit allen Höhen und Tiefen. Aufbau einer neuen Mannschaft nach der Relegation zur Gruppenliga, die Stammkräfte Schindler, Knopp, Fröhlich, K. Weifenbach, Grieser, Wink und Sauer mussten durch Laufbahnende, Vereinswechsel oder beruflich bedingt ersetzt werden. Zudem nahm sich Eisenfuß Alex Reininger eine Babypause, steht aber in der neuen Runde wieder zur Verfügung.

Die kurze Erholungspause nach der anstrengenden Relegation war nicht gerade förderlich für einen erfolgreichen Start in die neue Runde, die Mannschaft sah sich nach dem 11. Spieltag auf dem letzten Tabellenplatz. Mit Ronny Rohde und Marco Dick und Onur Yalciner als Neuzugänge stabilisierte sich das Team vom Wickerbach, Andy Sauer und Markus Wink standen in der Rückrunde wieder zur Verfügung und das Team eilte von Erfolg zu Erfolg, war nach dem Meister Meso die zweitbeste Rückrundenmannschaft, beachtlich die Arbeit der Trainer Thorsten Becht und Achim Zauner. Zufriedenheit nach Rundenschluss mit dem 5. Tabellenplatz bei den Gastgebern, die nun für die neue Runde planen können, diesmal mit einer längeren Pause, hoffentlich einer eingespielten Mannschaft und evtl. Neuzugängen.

Manuel Kunad Einwurfwunder und Dauerläufer beendet seine Zeit beim FV 1949 Delkenheim und verabschiedet sich in Richtung AH des Tus Nordenstadt. Der Vorstand des FV Delkenheim bedankte sich mit Blumen und einem Präsent für das sportliche und faire Auftreten des schnellen Spielers auf der Außenbahn. Der FV 1949 Delkenheim kann sich nun ganz auf die Fußballweltmeisterschaft konzentrieren, das Zelt für die Übertragungen der Spiele auf einer Großbildleinwand steht bereits auf dem Sportgelände.